

## Ab 26. März Sommerzeit

Seit dem 30. Oktober 2005 befinden wir uns in der Normalzeit. Die Uhr wurde um eine Stunde auf zwei Uhr zurückgestellt. Die nächste Zeitumstellung ist am Sonntag, dem 26. März 2006, zwei Uhr. Die Uhren werden dann um eine Stunde vorgestellt. Die Nacht ist also eine Stunde „kürzer“. Dabei findet der Wechsel in die Sommerzeit statt.



Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt am Sonntag, dem 26. März 2006

## 196 061 Wahlberechtigte in der Saalestadt

Am Sonntag, dem 26. März 2006, findet die Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt statt.

Zur organisatorischen Absicherung dieser Wahl hat die Stadt über 1 200 Wahlhelfer bestellt. In 151 allgemeinen Wahlbezirken können die 196 061 wahlberechtigten Bürger und Bürgerinnen der Saalestadt von 8 bis 18 Uhr ihre Stimme

abgeben. In den Wahlbenachrichtigungen sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte sein Stimmrecht ausüben kann.

Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel. Der Stimmzettel wird hinter der Sichtblende gekennzeichnet und gefaltet. Dies ist wichtig, da der Wahlzettel ansonsten als

## NACH REDAKTIONSSCHLUSS: OB Dr. Trümper unterstützt OB Häußler „Kulturstiftung muss in Halle bleiben!“

Magdeburgs Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper unterstützt Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler im Kampf um den Verbleib der Kulturstiftung des Bundes in der Saalestadt. „Die Wahl Halles als Sitz der Bundeskulturstiftung

wareine Hommage an die kulturelle Vielfalt und die reichen geschichtlichen Traditionen Mitteldeutschlands“, erklärt dazu OB Trümper. „Davon profitiert das Land Sachsen-Anhalt insgesamt.“

(ausführlich Seite 2)

## Inhalt

Wahlaufwurf der OB / Bericht zum Wohnungsmarkt Seite 2

Tagesordnung der 20. Sitzung des Stadtrates Seite 3

Albert Ebert zum „100.“ / Bürgerumfrage in Glaucha Seiten 4 und 9

Bekanntmachungen und Ausschreibungen Seiten 6, 7 und 10

## Vorschläge für Preis bis 14. April

Am 21. April 2007 wird der Preis „Das unerschrockene Wort“ in Speyer zum sechsten Mal vergeben. Bis zum 15. September 2006 kann die Stadt Halle (Saale) ihren Vorschlag für die Vergabe des Preises unterbreiten. Preisträgervorschläge können bis zum Freitag, dem 14. April 2006, mit einer Begründung sowie biografischen und anderen Daten zur vorgeschlagenen Person im Geschäftsbereich IV /Kultur und Bildung, Marktplatz 1, 06108 Halle, eingereicht werden.

(Offener Brief der OB Seite 4)

## „Der Esel, der auf Rosen geht“

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler wird am Sonntag, dem 19. März, 17 Uhr, die Veranstaltung zur Verleihung des Bürgerpreises „Der Esel, der auf Rosen geht“ im neuen theater Halle, Große Ulrichstraße 51, mit einem Grußwort eröffnen. Die Ehrung verdienstvoller Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle und des Saalkreises wird durch die „Mitteldeutsche Zeitung“, die Stiftung der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle und durch das neue theater Halle präsentiert. Die Spendeneinnahmen kommen sozialen Projekten unter anderem des Vereins „Wir helfen“ zugute. Bürgermeisterin Dagmar Szabados wird als Ehrengast an der Veranstaltung teilnehmen.

## Medienberufe werden vorgestellt

In der nächsten Vortragsveranstaltung im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit, Schopenhauerstraße 2, werden am Donnerstag, dem 16. März, 16 Uhr, die Berufe Gestaltungstechnische/r – und Medientechnische/r Assistent/in vorgestellt – vor allem für junge Menschen mit Spaß an Computerarbeit.

## Sperrung in der H.-Heine-Straße

Zur Herstellung mehrerer Hausanschlüsse im Auftrag der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH ist die Heinrich-Heine-Straße von Haus Nummer 9 bis 12 voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die angrenzenden Seitenstraßen. Der Zeitraum dieser Sperrung beläuft sich auf sechs Wochen bis zum 31. März 2006.

## Seniorenreisen restlos ausgebucht

Restlos ausgebucht sind die Reise nach Linz vom 4. bis 8. Mai, die Führung im BMW-Werk am 5. April sowie die Exkursion nach Berlin am 28. April. Wegen der großen Nachfrage erwägt die Seniorenberatungsstelle, erneut eine Fahrt nach Berlin sowie eine BMW-Werksbesichtigung zu organisieren. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## Frühlingsbeginn für Frühaufsteher

Acht Städte in Sachsen-Anhalt mit Aktion am 19. März

In origineller Form begrüßen am Sonntag, dem 19. März, acht Städte in Sachsen-Anhalt den Frühling.

Einen Tag früher als zum kalendrischen Frühlingsbeginn organisieren die beteiligten Städte jeweils eine besondere Turmbesteigung oder Besichtigung. Der „Frühlingsbeginn für Frühaufsteher“ wurde als eigenständige Aktion von den Touristikern der teilnehmenden Städte entwickelt und schließt sich an die Landeskampagne an, die unter dem Slogan „Wir stehen früher auf“ bekannt wurde.

Insgesamt acht Städte in Sachsen-Anhalt beteiligen sich an dieser Aktion: Dessau, Halberstadt, Halle, Magdeburg, Naumburg, Quedlinburg, Wernigerode und Wittenberg. Hintergrund der Veranstaltung ist die Absicht der beteiligten Städte, die zu den touristisch bedeutendsten in Sachsen-Anhalt gehören, zukünftig enger zusammenzuarbeiten, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Marketingprojekte auf den Weg zu bringen.

Mit dem „Frühlingsbeginn für Frühaufsteher“ wird die erste gemeinsame Aktion vorbereitet.

In Halle locken am 19. März die Gästeführer Frühaufsteher – bereits zum dritten Mal – auf die Hausmannstürme, um den Sonnenaufgang über Halle (6.22 Uhr hallescher Zeit) zu erleben. 222 Treppenstufen sind es bis fast unter die Kirchschnitz, doch der Frühsport lohnt sich. Ein „umwerfender“ und von einem Gästeführer kommentierter Rundblick über die Saalestadt erwartet die Teilnehmer. Nach Sonnenaufgang folgen ein kurzer Spaziergang über den Marktplatz und ein Sektfrühstück in der Pension am Rathaus.

Treffpunkt ist 5.45 Uhr am Fuße der Hausmannstürme. 13 Euro kostet die Teilnahme. Karten gibt es für maximal 15 Teilnehmer nur im Vorverkauf bei der Tourist-Information am Marktplatz in Halle. Am Montag, dem 20. März, wird die gleiche Veranstaltung Frühaufsteher in Halle noch einmal angeboten.

Kontakt: Telefon 0345 1229984

Kulturelles Themenjahr wird am 18. März eröffnet



Motiv des Themenjahres 2006 „Die Welt statt der Provinz. Die internationale Dimension Halles“ in den Franckeschen Stiftungen.

## Die internationale Dimension Halles in den Franckeschen Stiftungen Die Welt statt der Provinz. Die internationale Dimension Halles

Das Themenjahr „Die Welt statt der Provinz. Die internationale Dimension Halles“ wird am Sonnabend, dem 18. März, 11 Uhr, im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen festlich eröffnet.

Den Festvortrag hält der Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Außenminister a. D. Hans-Dietrich Genscher werden Grußworte an die Gäste richten. Die Botschafterin Indiens in Deutschland, Meera Shankar, und der Botschafter Dänemarks in Deutschland, Carsten Søndergaard, werden erwartet.

Das kulturelle Themenjahr im Jubiläumsjahr der Stadt widmet sich den Wirkungen der Welt auf die Stadt und den von Halle ausgehenden und ausgehenden Einflüssen auf die Welt in Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Das Programm präsentiert Halle als international orientierte und interessierte weltoffene

Stadt. Ein wichtiger Teil des Themenjahres ist das internationale Festprogramm der Franckeschen Stiftungen anlässlich des 300-jährigen Jubiläums der Dänisch-Halleschen Mission in Südindien.

Darüber hinaus beteiligen sich am Themenjahr vielfältige gesellschaftliche Kräfte in der Stadt. Im wissenschaftlichen Bereich etwa sind internationale Netzwerke ganz selbstverständlich und haben eine lange historische Tradition. Auch das kulturelle Leben Halles hat zahlreiche weit über die Landesgrenzen ausstrahlende Dimensionen. Das gilt für Persönlichkeiten wie Georg Friedrich Händel wie für weltweit bedeutsame kulturhistorische Sammlungen, die in Halle beheimatet sind bis hin zum aktuellen Kulturgeschehen mit internationalen Theater- und Kunstfestivals.

Bis zum Dezember wird es etwa 400 Veranstaltungen und Projekte zur internationalen Dimension Halles geben – ein schöner Beitrag zum Stadtjubiläum.

## „Informieren geht vor Studieren!“

Martin-Luther-Universität lädt am 16. März zum Hochschulinformationstag 2006 ein

## Zertifikat „Seniorenfreundlich“

Anlässlich des 16. Seniorenstadgesprächs am Montag, dem 20. März, im Stadthaus erhalten drei Bereiche der Stadtverwaltung, der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband, die BWG und drei Einzelhandelsunternehmen das von der Seniorenvertretung verliehene Zertifikat „Seniorenfreundlicher Service“. (siehe auch Seite 7)

Am Donnerstag, dem 16. März, von 9 bis 16 Uhr, lädt die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Studieninteressierte sowie deren Eltern und Lehrkräfte zum Hochschulinformationstag (HIT) ein.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Einführung der neuen Bachelor- und Masterstudiengänge und die damit verbundenen Anforderungen an die angehenden Studierenden.

Neben der zentralen Veranstaltung, 10 Uhr im Audimax, werden den Gästen 52 Info-Stände, 21 Führungen und 29 interessante Fachvorträge über Studienangebote, Prüfungsanforderungen, Abschlüsse und spätere Beschäftigungsmöglichkeiten angeboten.

Ein kostenloser Busshuttle gewährleistet den Transfer der Interessierten zwischen den Veranstaltungsorten – unter anderem Universitätsplatz, Von-Seckendorff-Platz und Weinberg campus. Wie in den letzten Jahren werden bei einem Gewinnspiel Artikel aus der Uni-Shop-Kollektion verlost. Internet: <http://hit.verwaltung.uni-halle.de>

## 196 061 Wahlberechtigte...

(Fortsetzung von Seite 1)

den. Dort muss er spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingegangen sein.

Das Briefwahlbüro in der zweiten Etage des Rathshofes, Marktplatz 1, hat bis Freitag, den 24. März, zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 15 Uhr, Sonnabend 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr, und am Freitag, dem 24. März, 9 bis 18 Uhr. Das Büro ist unter der Telefonnummer 221-1171 sowie unter der Faxnummer 221-1172 erreichbar.

Der Wahlbrief kann auch im Briefwahlbüro abgegeben werden. Wer kurzfristig an der Wahlausführung zum Beispiel durch Krankheit verhindert ist, kann bis zum Wahltag am Sonntag, dem 26. März 2006, die Briefwahlunterlagen beim Wahlamt der Stadt Halle (Saale) im Fachbereich Bürgerservice, Ecke Marktplatz/Gustav-Anlauf-Straße beantragen. Dazu kann der Bürger eine Vertrauensperson mit einer Vollmacht ausstatten. Bis 18 Uhr muss dann der verschlossene Wahlumschlag wieder dort vorliegen.

## Info-Messe zum Thema „Freiwillig“

Die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V., Leipziger Straße 37, lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Freitag, dem 17. März, ab 15 Uhr, zu einer Info-Messe zum Thema „Freiwilligendienste“ ein. Präsentiert werden Informationen zu den verschiedenen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Freiwilligendienste im In- und Ausland.

Neben den etablierten „freiwilligen Jahren“ für jüngere Menschen wie dem Freiwilligen Sozialen Jahr und dem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FSJ und FÖJ) besteht seit 2005 auch die Möglichkeit für Menschen jeden Alters, einen so genannten generationsübergreifenden, flexiblen Freiwilligendienst zu absolvieren. Für konkrete Auskünfte werden verschiedene Träger von Freiwilligendiensten aus der Region anwesend sein.

## Seltenes Fest der Eisernen Hochzeit

In unserer Saalestadt kann demnächst ein Ehepaar das seltene Fest der „Eisernen Hochzeit“ feiern. Am 15. März vor 65 Jahren gaben sich **Joachim** und **Hanna Giehne** aus der Albert-Ebert-Straße das Ja-Wort.

## Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 18 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihr 101. Lebensjahr vollendet am 15. März **Anna Anspach** im AWO Seniorenzentrum „Clara Zetkin“ in der Soltauer Straße 15.

95 Jahre werden am 15. März **Wally Marx** in der Lafontainestraße, am 17. März **Charlotte Naumann** in der Uranusstraße, am 22. März **Elise Bolz** in der Arnold-Zweig-Straße, am 25. März **Martha Böhme** in der Lerchenfeldstraße, **Dr. Franz Heller** im Kitzener Weg und **Hildegard Schneider** in der Franz-Maye-Straße sowie am 27. März **Lydia Braunbart** im Amselweg.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 15. März **Rudolf Freiberg** im Netzweg, **Doris Hurtienne** in der Gleimstraße und **Marianne Schirmeister** in der Marthastraße, am 16. März **Elfriede Druch** in der Unstrutstraße und **Hildegard Seidel** in der Albert-Einstein-Straße, am 17. März **Frieda Jungnitsch** in der Schiepziger Straße, am 20. März **Ursula Renneberg** in der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii in der Glauchauer Straße 68, am 22. März **Elli Kahlert** im Steinbruchweg, am 25. März **Käte Strate** in der Schleiermacherstraße und am 26. März **Kurt Stierwald** in der Deltischer Straße.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

## Größte Hallorenkugel der Welt angeschnitten



Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler (2. v. r.) schnitt gemeinsam mit Guido Herrmann, Geschäftsführer Kaufhof Galeria (3. v. r.) und Klaus Lellé, Geschäftsführer der Halloren Schokoladenfabrik GmbH (4. v. r.) die größte Hallorenkugel an.

Foto: R. Heinrich

## Erlös für Verein „Wir helfen“

Am Sonnabend, dem 11. März, schnitt Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler im Kaufhof Galeria, Marktplatz 24, die „größte Hallorenkugel der Welt“ an.

Guido Herrmann, Geschäftsführer Kaufhof Galeria, Klaus Lellé, Geschäftsführer der Halloren Schokoladenfabrik GmbH und Gustav Matz vom Kochverband Halle waren die Initiatoren für den geplanten Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde.

Bereits am Freitag, dem 10. März, hat-

te der Kochverband im Kaufhof die Schokoladenkugel mit einem Durchmesser von 66 Zentimetern und einem Gewicht von 100 Kilogramm hergestellt. Nach dem Anschnitt wurde die „größte Hallorenkugel der Welt“ am Sonnabend, dem 11. März 2006, in Beuteln zu je 100 Gramm für je einen Euro verkauft. Der Verkaufserlös ging an den Verein „Wir helfen“ und wird für das Koch-Back-Projekt einer städtischen Kindereinrichtung zur Verfügung gestellt.

# Bericht zum Wohnungsmarkt

## Alle Faktoren besser als von den Prognosen vorausgesagt

Die Stadt Halle (Saale) hatte zur Evaluierung des Stadttumbaus im Jahr 2002 ein Wohnungsmarktbeobachtungssystem aufgebaut.

Der Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Hansering 15, hat nunmehr den vierten Wohnungsmarktbericht vorgelegt. Zeitgleich hat der Fachbereich Bürgerservice, Marktplatz 1, den Datenband dazu veröffentlicht. Die Publikationen können in beiden Fachbereichen zum Preis von 10 Euro (Bericht) und 7,67 Euro (Datenband) in Papierform oder auf CD bezogen werden.

Eine Kurzfassung des Berichtes ist kostenlos erhältlich beziehungsweise im Internet abrufbar.

Die massiven Leerstände von Wohnungen waren der Auslöser für das Stadttumbau-Ost-Programm. Für die Stadt Halle (Saale) ist der Stadttumbau eine Querschnittsaufgabe oberster Priorität geworden. Die im jährlichen Intervall fortgeschriebene Wohnungsmarktbeobachtung verfolgt das Ziel, die widersprüchlichen Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt zu analysieren und die Wirkung der Stadttumbaustategie zu beobachten. Dafür werden drei Hauptdatenbestände nach einem einheitlichen Analyseschema ausgewertet: Indikatoren der amtlichen Statistik, die kommunalen Bürgerumfragen und eine jährliche Befragung der Wohnungsmarktakteure – das Wohnungsmarktbarometer.

Die Daten selbst sind im Datenband enthalten. Dessen Stärke liegt vor allem in der umfangreichen Stadtviertelstatistik. Daneben unterscheidet er sich vom Statistischen Jahrbuch unter anderem durch seine thematische Orientierung, andere Datenquellen und die Pflege vollständiger Zeitreihen ab 1993.

Der Wohnungsmarktbericht wertet diese Datenbestände inhaltlich aus und fokussiert dabei auf die Entwicklung des letzten Berichtsjahres. Seine Vorzüge sind die angebotenen Erklärungsmuster für

die aktuelle Entwicklung und die Trendvorhersagen für einzelne Themen.

Die Hauptkapitel behandeln die Wohnungsnachfrage (soziodemographische und ökonomische Parameter), das Wohnungsangebot (Bautätigkeit, Investitionsklima), Immobilienmarkt und Baulandangebot, Wohnungsmarktentwicklung (Mobilität, Leerstand, Marktlage) sowie die Beobachtung ausgewählter Teilräume der Stadt.

Ausgewählte Ergebnisse des Wohnungsmarktberichtes 2005:

- Alle Faktoren der Bevölkerungsentwicklung sind besser als von den Prognosen der letzten Jahre vorausgesagt: es wurden etwas mehr Kinder geboren, mit dem Umland und den neuen Bundesländern konnten 2005 Wanderungsgewinne erzielt werden, der Migrationsverlust mit den alten Bundesländern ist stark gesunken.
  - Die Zahl der Haushalte als wesentlicher Nachfrageparameter für den Wohnungsmarkt ist fast stabil und könnte es bis etwa 2010 auch bleiben.
  - Der Stadttumbau-Ost ist seit 2003 mit sehr hohen Abrisszahlen äußerst erfolgreich: 6 500 Wohnungen wurden bereits abgerissen.
  - Die Leerstände sind erheblich zurückgegangen auf etwa 25 000 WE Mitte 2005. Die Wohnungsunternehmen haben bereits etwa ein Drittel ihrer Leerstände abgetragen.
  - Im Segment der Ein- und Zweifamilienhäuser konnte ein Miniboom 2004 erstmals die Fertigstellungszahlen des Umlandes leicht übertreffen.
  - Das Mietpreinsniveau ist stabil, die Wohnzufriedenheit hoch.
  - Bei sanierten Altbauwohnungen gibt es eine ausgewogene Marktlage, in guten Wohnlagen und bei kleinen Wohnungen sogar Nachfrageüberhänge.
- Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de) / Bauen und Wohnen / Stadttumbau / Weiterführende Informationen / Dokumente

## Sonderführungen zum „Kühlen Brunnen“

Der spannenden Geschichte des „Kühlen Brunnens“, einer der bedeutendsten noch erhaltenen Profanbauten der Renaissance, kann man bei einer Sonderführung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH auf den Grund gehen.

Bei einem Rundgang mit Stadtführer erfahren Teilnehmer Interessantes über die Architektur des Stadtpalastes und lauschen den Geschichten, die sich um das einstige Weinlokal ranken, das im 16. Jahrhundert bei den Hallensern sehr beliebt war. Bei einem anschließenden 3-

Gänge-Menü klingt der Abend gemütlich aus.

Treffpunkt für den Stadtrundgang „Geschichte und Geschichten um den kühlen Brunnen“ ist am Freitag, dem 24. März, 19 Uhr, vor dem Marktschlösschen. 19,99 Euro kostet die Karte pro Person, ohne 3-Gänge-Menü 7,50 Euro. Karten gibt es nur im Vorverkauf bei der Tourist-Information im KulturStadtHaus am Markt, geöffnet montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, sonnabends von 10 bis 16 Uhr. Kontakt: Telefon 0345 1229984

## Magdeburgs OB Dr. Lutz Trümper

# „Umzug falsches Signal!“

Ein Umzug der Bundeskulturstiftung nach Berlin sei das falsche Signal an die Menschen in den ostdeutschen Bundesländern, ist Magdeburgs OB Dr. Lutz Trümper überzeugt.

„Hier haben ohnehin nur wenige Bundesbehörden und Institutionen ihren Sitz. Wenn diese aufgegeben werden, haben die Menschen einmal mehr den Eindruck, dass der Osten von wichtigen Entwicklungen abgekoppelt wird.“

Eine Bundeskulturstiftung mit Sitz in Halle lenkt den Blick auf eine Region mit reicher kultureller Tradition und Geschichte von europäischem Rang. „Zwei Städte feiern 1 200 Jahre Stadtjubiläum, der Europarat hat die Ausstellung ‚Heiliges Römisches Reich‘, die ab 28. August in Magdeburg und Berlin gezeigt wird,

als Europaratsausstellung gewürdigt – das sind Ereignisse mit bundes- und europaweiter Ausstrahlung.“

Die Traditionen, für die sie stehen, stiften nicht nur nationale Identität, sie können zudem den Weg in ein geeintes Europa und dabei vor allem die Integration der osteuropäischen Staaten unterstützen.“

Auch wenn eine Bundeskulturstiftung natürlich kulturelle Initiativen aller deutschen Bundesländer fördern muss, sei es wichtig, dass die bundesdeutsche Aufmerksamkeit möglichst oft auf die neuen Länder gelenkt wird. „Für das Gelingen der deutschen Einheit brauchen wir eigentlich mehr gesamtdeutsche Behörden und Institutionen im Osten“, fordert Magdeburgs OB.

## Die Wahl lockt

### Wahlaufruf der OB zur Landtagswahl am 26. März 2006

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

In Kolumbien versprach die Provinz Antioquia bei der Parlamentswahl vor einer Woche der Gemeinde mit der höchsten Wahlbeteiligung 1,1 Millionen Euro für öffentliche Projekte.

Obwohl ein solcher Anreiz in Deutschland weder denkbar noch nötig sein dürfte, möchte ich Sie an dieser Stelle den-

trozt dieser Bemühungen noch mehr Bürgernähe gewünscht hätten. Viele von uns drücken die noch immer großen Strukturprobleme des Landes, vor allem die hohe Arbeitslosigkeit. Sicher ist, dass diese Probleme auch von einer neuen Landesregierung nicht einfach beseitigt werden können. Aber wir alle haben die Chance, uns für die Parteien und Politiker auszusprechen, denen wir eine verantwortliche Arbeit an der Lösung dieser Probleme am ehesten zutrauen.

Die Zukunft unseres Landes sollte uns daher eine hohe Beteiligung an der Wahl wert sein.

Auch bei diesem Wahlgang werden wieder viele Wahlberechtigte zum ersten Mal ihr Stimmrecht ausüben können. Diese Erstwähler können sich schon nicht mehr daran erinnern, wie es war, als es für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt nicht viel zu wählen gab. Sie wissen nicht mehr, wie sehr wir Älteren uns die Auswahl zwischen politischen Alternativen gewünscht haben und wie froh wir waren, als wir zum ersten Mal eine echte Auswahl treffen konnten.

Ich bin sicher, dass die übergroße Mehrheit der Wähler in Halle auch dieses Mal den dumpfen Parolen kleiner Minderheiten nicht folgen und nationalistischen und rassistischen Sprüchen eine Abfuhr erteilen wird. Aus dem Recht auf freie Wahl erwächst auch eine Verantwortung für die Entwicklung von Staat und Gesellschaft.

Ich weiß, dass die Hallenserinnen und Hallenser sich dieser Verantwortung bewusst sind und appelliere daher an Sie alle, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Ihre Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale)



Ingrid Häußler, Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale)

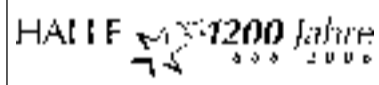
noch herzlich einladen, am 26. März Ihr Wahlrecht zu nutzen und möglichst zahlreich zur Landtagswahl zu gehen.

Zum ersten Mal wird der Landtag auf fünf Jahre gewählt, und Ihre Stimme entscheidet mit darüber, in welcher Zusammensetzung die Abgeordneten des nächsten Landtages die künftige Politik unseres Bundeslandes bestimmen werden. Wir alle entscheiden damit auch über die künftige Landesregierung. Nutzen Sie diese Gelegenheit; der 26. März ist der Tag des Wählers. In Halle sind insgesamt 196 061 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt.

In den vergangenen Wochen hatten alle Interessierten ausgiebig die Gelegenheit, sich mit den Politikerinnen und Politikern der einzelnen Parteien und ihren Wahlaussagen zu beschäftigen. Rundfunk und Fernsehen, die Zeitungen und nicht zuletzt zahlreiche Wahlhelfer aus den Parteien haben sich redlich bemüht, das Gemeinsame, aber auch die Alternativen in der Politik herauszustellen. Mag sein, dass sich der eine oder die andere

## Vier neue Broschüren

Vier neue Broschüren der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) beschreiben die schönsten Seiten unserer Saalestadt und laden zu anregenden Entdeckungen ein. Erstmals vorgestellt wurden sie vom 8. bis 12. März im Halle-Pavillon auf der weltweit größten Tourismusmesse ITB in Berlin. Die Broschüren „halle-gastlich – Stadtführer Halle“, „halle und renaissance“, „hallegebaut. Denkmal & Moderne“ und „halle. romantisch und grün“ sind in der Tourist-Information am Markt für je 0,50 Euro erhältlich. Mit diesen Materialien setzt die SMG ihre mit dem Verkaufshandbuch Halle und Region begonnene Überarbeitung touristischer Materialien fort. Das neue Design stammt von der Agentur xio\_design.



### 16. März bis 9. April FINALE!

Das Thalia Theater öffnet – gemeinsam mit vielen Partnern – noch einmal die leerstehende Salzmansschule. Sie wird Ausgangspunkt verschiedenster Formen der Installation und Performance. *H.-u.-Th.-Mann-Str. 11*

Das komplette Jubiläums-Festprogramm zum 1200. Geburtstag der Stadt Halle an der Saale ist für zwei Euro in der Tourist-Information auf dem Marktplatz und in allen Buchhandlungen erhältlich.

# Tagesordnung

der 20. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 29. März 2006

**Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, 29. März 2006, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 20. Tagung zusammen.**

**Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.**

## Tagesordnung - Öffentlicher Teil

### Einwohnerfragestunde

- 01 **Eröffnung der Sitzung**, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der **Tagesordnung**
- 03 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 22.02.2006
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten **Beschlüsse**
- 05 **Vorlagen**
  - 05.1 Fortschreibung und Präzisierung des mittelfristigen **Schulentwicklungsplanes** der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2006/07  
Vorlage: IV/2005/05182
  - 05.1.1 Änderungsantrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zur Beschlussvorlage: Fortschreibung und **Präzisierung des mittelfristigen Schulentwicklungsplanes** der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/2005 bis 2008/2009 - für das Schuljahr 2006/2007 (Vorlagen-Nummer: IV/2005/05182)  
Vorlage: IV/2006/05582
  - 05.1.2 Änderungsantrag des Bildungsausschusses zur Fortschreibung und **Präzisierung des mittelfristigen Schulentwicklungsplanes** der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2006/07  
Vorlage: IV/2005/05468
  - 05.1.2.1 Änderungsantrag des Bildungsausschusses zum Änderungsantrag vom 13.01.2006 zur Fortschreibung und Präzisierung des **mittelfristigen Schulentwicklungsplanes** der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 - für das Schuljahr 2006/07 (Vorl. Nr. IV/2005/05468)  
Vorlage: IV/2006/05677
  - 05.2 Sitzung über die Erhebung einer **Zweitwohnungssteuer**  
Vorlage: IV/2006/05616

- 05.3 **Gestaltungsbeirat 2006-2008**  
Vorlage: IV/2006/05562
- 05.4 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 17 **Ortsumgehung Reideburg** - Abwägungsbeschluss - Änderungsbeschluss  
Vorlage: IV/2006/05561
- 05.5 Vergabe von zwei **Straßennamen**  
Vorlage: IV/2006/05543
- 05.6 **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung** der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2006  
Vorlage: IV/2005/05515
- 05.7 Feststellung **Jahresabschluss 2004 der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe**  
Vorlage: IV/2006/05566
- 05.8 **Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement** Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2003  
Vorlage: IV/2005/05501
- 05.9 **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2002/2003 neues theater schauspiel halle**  
Vorlage: IV/2005/04833
- 05.10 **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2003/2004 neues theater schauspiel halle**  
Vorlage: IV/2005/04909
- 06 **Wiedervorlage**
  - 06.1 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zur nachhaltigen **Energieversorgung städtischer Gebäude** zu wettbewerbsfähigen Preisen  
Vorlage: IV/2005/05219
  - 06.2 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität und der CDU-Fraktion zur **Ehrung von Felix Graf von Luckner** durch die Stadt Halle  
Vorlage: IV/2005/05022
- 07 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
  - 07.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur **Berufung eines sachkundigen Einwohners im Sportausschuss**  
Vorlage: IV/2006/05681
  - 07.2 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur **Berufung eines sachkundigen Einwohners im Bildungsausschuss**  
Vorlage: IV/2006/05683
  - 07.3 Antrag der CDU-Fraktion zur **Umsetzung eines Mitgliedes im Betriebsausschuss des Eigenbetriebes „Zentrales Gebäudemanagement“**  
Vorlage: IV/2006/05675
  - 07.4 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion -

- Abrisskonzept westliches Halle-Neustadt**  
Vorlage: IV/2006/05672
- 07.5 Antrag der CDU-Fraktion zu **Laufzeiten und Kündigungsfristen von Dienstleistungsverträgen/-vereinbarungen**  
Vorlage: IV/2006/05673
- 07.6 Antrag der CDU-Ratsfraktion - **Sicherung der städtischen Friedhöfe**  
Vorlage: IV/2006/05630
- 07.7 Antrag der CDU-Fraktion betreffend die **Aktualisierung des verkehrspolitischen Leitbildes**  
Vorlage: IV/2006/05632
- 07.8 Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner - CDU - zur **Prüfung eines Ersatzneubaus für die Auenschule**  
Vorlage: IV/2006/05679
- 07.9 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur **Nachrüstung eines Wetter-schutzes an der Straßenbahnhaltestelle Bahnunterführung Riebeckplatz**  
Vorlage: IV/2006/05665
- 07.10 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur **Finanzierung von Entseelungsmaßnahmen** in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2006/05667
- 07.11 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UN-ABHÄNGIGE - zur **Erarbeitung eines Raum- und Gebäudekonzeptes**  
Vorlage: IV/2006/05685
- 07.12 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UN-ABHÄNGIGE - zur **Errichtung eines Fußgängerüberweges**  
Vorlage: IV/2006/05686
- 07.13 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zu **Gruppenauskünften aus dem Melderegister**  
Vorlage: IV/2006/05671
- 08 **Anfragen von Stadträten**
  - 08.1 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner - CDU - zum **Standort der Grundschule Kanena/Reideburg**  
Vorlage: IV/2006/05606
  - 08.2 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld - CDU - bezüglich der **Situation Hermes-Areal**  
Vorlage: IV/2006/05547
  - 08.3 Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur **Umsetzung der Radverkehrs-konzeption**  
Vorlage: IV/2006/05599

- 08.4 Anfrage des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur **Umsetzung der Radverkehrs-konzeption von 1995**  
Vorlage: IV/2006/05602
- 08.5 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UN-ABHÄNGIGE - zur **Nutzungsvereinbarung im Raumflugplanetarium**  
Vorlage: IV/2006/05687
- 08.6 Anfrage des Stadtrates Werner Misch - CDU - zur Beteiligung der Stadt Halle (Saale) an der **Image- und Standortinitiative „Deutschland - Land der Ideen“**  
Vorlage: IV/2006/05676
- 08.7 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner - CDU - zur **Anerkennung von hervorragenden Leistungen von Schülern bei überregionalen Wettbewerben**  
Vorlage: IV/2006/05680
- 08.8 Anfrage der Stadträtin Ute Haupt - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zum **Problem „Schulverweigerung“**  
Vorlage: IV/2006/05663
- 08.9 Anfrage der Stadträtin Ute Haupt - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur **Umsetzung des Beschlusses „Fortschreibung der Jugendhilfeplanung im Bereich § 11 KJHG“**  
Vorlage: IV/2006/05664
- 08.10 Anfrage der Stadträtin Ute Haupt - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur **Umgestaltung des Marktplatzes** in Halle - hier Abstimmungen mit den Behindertenverbänden  
Vorlage: IV/2006/05670
- 08.11 Anfrage des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur **Kostenstruktur der Haupterschließungsstraße (HES)**  
Vorlage: IV/2006/05668
- 08.12 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur **Lärminderung an der B 6**  
Vorlage: IV/2006/05682
- 08.13 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zum **Leerstand von Schulen und den Folgekosten**  
Vorlage: IV/2006/05678
- 08.14 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur **Prüfung der Einrichtung von Ortschaftsräten**  
Vorlage: IV/2006/05656

- 08.15 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur **Seniorenpolitik** in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2006/05688
- 09 **mündliche Anfragen von Stadträten**
- 10 **Mitteilungen**
  - 10.1 **Situationsbericht und Migrationsatlas**  
Vorlage: IV/2005/05285
  - 10.2 Information des Projektsteuerers IPM an den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) „33. **Quartalsbericht Straßenbahnneubaumaßnahme Halle-Neustadt/Hauptbahnhof“**  
Vorlage: IV/2006/05609
- 11 **Anträge auf Akteneinsicht**

## Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der **Tagesordnung**
- 02 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 22.02.2006
- 03 **Vorlagen**
  - 03.1 Umsetzung der Rahmenvereinbarung zur **Weiterentwicklung der Arbeitsgemeinschaften nach § 44b SGB II**  
Vorlage: IV/2006/05611
  - 03.2 Finanzierungsvertrag zwischen der Stadt Halle (Saale) und der **Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH**  
Vorlage: IV/2006/05669
- 04 **Wiedervorlage**
- 05 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 06 **Anfragen von Stadträten**
  - 06.1 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zum Stand des Projektes **„Restabfallbehandlung in der Stadt Halle (Saale) ab dem 01.06.2005“**  
Vorlage: IV/2006/05674
- 07 **mündliche Anfragen von Stadträten**
- 08 **Mitteilungen**
- 09 **Anträge auf Akteneinsicht**  
**Harald Bartl**  
Vorsitzender des Stadtrates  
**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)  
Redaktion: Tel. 221-4123,  
E-Mail: amtsblatt@halle.de

## § AKTUELLES RECHT §

### Fitnessstudio

**Frage:** Darf ein Betreiber eines Fitnessstudios Schadenersatzansprüche erheben, wenn ein Mitglied wegen einer Schwangerschaft den Vertrag fristlos kündigt?  
**Antwort:** Das Bundesverfassungsgericht entschied diese Frage zu Gunsten einer Nutzerin eines Fitnessstudios (Beschluss vom 24.05.2005; Az: 1 BvR 906104). Eine Frau schloss im November 2000 mit einem Fitness-Center einen bis Ende August 2002 befristeten Vertrag. Im September 2001 wurde bei ihr eine Schwangerschaft festgestellt, die der behandelnde Arzt als Risikoschwangerschaft einstuft. Er wies die Schwangere daher an, alle körperlichen Anstrengungen, insbesondere die Ausübung von sportlichen Aktivitäten, zu vermeiden. Daraufhin kündigte die Frau den Vertrag fristlos. Der Betreiber des Centers verlangte dagegen Zahlung der ausstehenden Entgelte und erhob Klage vor dem

Amtsgericht. Dieses hat der Klage unter Anrechnung eines Abschlages von 25 % stattgegeben. Der Betreiber hat nach Auffassung des Amtsgerichtes wegen der bis zur ordentlichen Beendigung des Vertrages entgangenen Nutzungsgebühren Anspruch auf Schadenersatz, da die Nutzerin ihre Sportunfähigkeit selbst herbeigeführt hat. Die hiergegen eingelegte Verfassungsbeschwerde hatte Erfolg. Das Amtsgericht hat es versäumt, den grundgesetzlich geregelten Schutz und die Fürsorge der werdenden Mutter durch die staatliche Gemeinschaft in seine Entscheidungsfindung mit einzubeziehen. Da das Urteil auf einer Verletzung eines Grundrechts beruht, kann es keinen Bestand haben. (Mitgeteilt von Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs aus der Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Straße 104, 06108 Halle)

www.able-sprachschule.de  
Englisch mit Muttersprachlern • Intensivkurse  
190,00 €/Woche (100 € arbeitslos)  
Mon-Fri 9.30-15.00 (30 UStd)  
20. - 24. März 06 und 24. - 28. April 06  
Kursanmeldung Tel. 0345 4830079

**Comfort-Umzüge**  
**Harry Bauer**  
Qualität - Kompetenz - Komfort  
Berliner Str. 217 · 06116 Halle  
Tel. (0345) 575 57 27, Fax 685 99 42

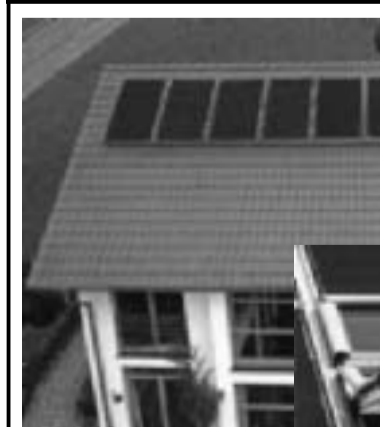
**TAXI**  
☎ 52 52 52

## TÜV NORD Mobilität: Defekte Beleuchtung führt die Mängelliste an



**TÜV NORD GRUPPE**  
**TÜV NORD MOBILITÄT GmbH u. Co. KG**  
Region Halle  
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle  
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

## Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente



## DIE ADRESSE FÜR FENSTER UND SOLAR:

**SCHÜCO**

Finanzierung über Hausbank möglich!

**Olbrich**

Rufen Sie uns an, wir machen Ihnen gern ein Angebot!  
06179 Zscherben • Angersdorfer Str. 1 c • Tel. (03 45) 8 05 79 89 • Fax (03 45) 6 90 52 60

## Bischof, Riha-Krebs & Kollegen Rechtsanwälte

**Ihre Kanzlei:**  
Halle  
Leipziger Straße 104 (am Markt)  
06108 Halle  
Tel.: 03 45 / 38 87 50  
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Riesa · Canarias, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

— Anzeigen

Jeder dritte Mangel, der im vergangenen Jahr an einer der über 200 TÜV-STATIONEN von TÜV NORD Mobilität festgestellt worden ist, lag in der Fahrzeugbeleuchtung. Das hat die Auswertung der Hauptuntersuchungen des vergangenen Jahres ergeben. Über die Hintergründe dieser Entwicklung und über die Zukunft der Beleuchtung spricht Lutz Preußler, Geschäftsführer von TÜV NORD Mobilität. *Wie kommt es, dass so viele Autos Beleuchtungsmängel haben?* Da treffen wohl mehrere Faktoren aufeinander. Einige Autofahrer sind weniger sensibel dafür, wie wichtig eine gute Fahrzeugbeleuchtung für das sichere Miteinander im Straßenverkehr ist. Das wirkt sich dahingehend aus, dass defekte Lampen nicht umgehend ausgetauscht werden. Erschwerend kommt hinzu, dass es in modernen Autos kaum noch möglich ist, eine Glühlampe selbstständig zu wechseln. Und „nur für eine Lampe“ in die Werkstatt zu fahren, dafür nehmen sich viele Autofahrer nicht die Zeit. *Sollte man dann nicht an die Hersteller appellieren, die Beleuchtung wieder so zu vereinfachen, dass man als Autofahrer die Lampen selbstständig wechseln kann?* In der Tat hat man erkannt, dass das ein wichtiger Punkt ist. Deshalb wird auf EU-Ebene zurzeit an einer Richtlinie gearbeitet, die die Vereinfachung des Lampenwechsels manifestieren soll. Aber der Lampenwechsel ist natürlich nur ein Aspekt. *Wodurch lässt sich die hohe Mängelquote denn noch erklären?* Ein aktuelles Thema ist das Tuning. Wenn billige Nachrüstcheinwerfer verbaut werden, führt das oft zu Problemen. Sei es, dass bei verbauten Teilen die Bauvorschriften nicht erfüllt sind, sei es, dass sie unprofessionell eingebaut sind, schnell verschleiben oder dass sie schlicht nicht für den Straßenverkehr zugelassen sind, wie zum Beispiel farbige Leuchten. *Sind ältere Fahrzeuge anfälliger für Beleuchtungsmängel?* Bei älteren Fahrzeugen tritt oft ein ganz eigenes Problem auf. Die hohe Leistung der Lichtmaschine führt bei einigen Modellen zu Überspannung, dadurch verschleiben die Lampen sehr schnell. Bei neueren Modellen wird die Spannung elektronisch geregelt, dadurch reduziert sich das Problem. *Jetzt sagen Sie, Beleuchtung sei ein wichtiger Punkt wenn es um Sicherheit geht. Wird denn daran gearbeitet, dass Beleuchtung noch mehr leistet, als sie es zurzeit tut?* Auf jeden Fall. Sehen und gesehen werden ist das A und O im Straßenverkehr. Deshalb wird zurzeit auch die Einführung des Tagfahrlichts diskutiert. Technische Neuerung ist zum Beispiel das Kurvenlicht, ein Abblendscheinwerfer, der per Elektromotor Kurven ausleuchtet. Auch immer bessere Leuchtmittel, wie zum Beispiel der Einsatz von LED, sorgen für mehr Ausfallsicherheit. *Würden Sie soweit gehen zu sagen, man solle beim Autokauf auf die Beleuchtung besonders achten?* Ich würde einen Fahrzeugkauf nicht allein vom Zustand der Beleuchtung abhängig machen. Sicherheit ist insgesamt wichtig, Beleuchtung ist ein Aspekt, den der Käufer sehr gut kontrollieren kann. Wenn Sie einen Neuwagen kaufen, hat dieser in der Regel ohnehin den besten Standard. Kaufen Sie einen Gebrauchtwagen, sollten Sie darauf achten, dass keine minderwertigen oder nicht zugelassenen Ersatzleuchten eingebaut worden sind. Wenn Sie dann noch im täglichen Betrieb darauf achten, dass alle Leuchten funktionieren – perfekt.

Händel-Mozart-Jugendstipendium an Martin Haupt und Tae-Min Hyun vergeben

## Stipendien für die Teilnahme an den Austrian Master Classes

Die Stadt Halle (Saale) vergibt zur Förderung junger halleischer Musiker auch in diesem Jahr zwei Händel-Mozart-Jugendstipendien, die die Teilnahme an den Austrian Master Classes in Salzburg ermöglichen.

Seit 2002 werden diese Stipendien vergeben. Mit der Vergabe der Stipendien sollen junge musikalische Talente der Region gefördert und in ihrem musikalischen und persönlichen Reifeprozess unterstützt werden. Stipendienstifter sind neben der Stadt die Firma FrottscherBuch und die Stadtmarketing GmbH.

Eine Jury hat in diesem Jahr Martin

Haupt und Tae-Min Hyun ausgewählt. Der Jury gehörten Dr. Hanna John (Direktorin der Händel-Festspiele), Hans-Martin Uhle (Leiter des Konservatoriums „Georg-Friedrich-Händel“), Sven Frottscher (Verleger und Initiator); Andreas Ilgenstein (Direktor der Musikschule Robert Franz) und Detlef Stallbaum (Leiter Kulturbüro) an.

Martin Haupt ist 16 Jahre alt und besucht derzeit die 10. Klasse des Christian-Wolff-Gymnasiums in Halle. Seit August 1995 erlernt er am Konservatorium „Georg-Friedrich-Händel“ das Klavierspielen. Bei verschiedenen Ab-

schlussprüfungen am Konservatorium und bei zahlreichen Wettbewerben erhielt er das Prädikat „sehr gut“ (u. a. bei „Jugend musiziert“). Im Rahmen seiner musikalischen Ausbildung konnte er zahlreiche Preise gewinnen. Nach seiner Schulausbildung möchte er ein Studium mit Schwerpunkt Musik aufnehmen.

Tae-Min Hyun ist gerade neun Jahre alt geworden. Seit drei Jahren ist er Schüler am Konservatorium „Georg-Friedrich-Händel“ und erlernt ebenfalls das Klavierspielen. Auch er kann schon in dieser kurzen Zeit auf beachtliche Erfolge und Preise verweisen.

Die Austrian Master Classes im zauberhaften Ambiente von Schloss Zell an der Pram in der Nähe von Salzburg gibt es seit 28 Jahren. Über dreitausend jungen Begabungen aus aller Welt wurde bisher die Möglichkeit geboten, in speziellen Kursen Unterricht auf höchstem Niveau von international renommierten Professoren und Künstlern zu erhalten.

Die Stifter der Stipendien und die Jury sind sich sicher, dass die Händelstadt durch die zwei ausgewählten jungen Musiker gut bei diesen international anerkannten Meisterkursen in Salzburg vertreten sein wird.

## „Tatort Roter Turm“ in der Bibliothek

Die Stadtbibliothek West und die Vereinigung Kommunale Kultur Halle e. V. laden am Donnerstag, dem 23. März, 18.30 Uhr, zu einer Buchlesung mit dem bekannten halleischen Autor Dr. Kurt Wunsch ein. Er liest aus seinem Hallel-Krimi „Tatort Roter Turm“.

Die Lesung findet in der Stadtbibliothek West in Halle-Neustadt, Zur Saale 25a, statt. Der Eintritt ist frei.

## OB eröffnet Paris-Ausstellung

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler eröffnet am heutigen Mittwoch, dem 15. März, 19 Uhr, in Anwesenheit von Vorstandsmitgliedern der Kulturstiftung des Bundes und des Mitteldeutschen Verlages, der Fotografin selbst sowie Ausstellungskurator Ulrich Zeiner und des Direktors der Haleschen Museen, Dr. Christian Hirte, die vom Stadtmuseum Halle, Große Märkerstraße, in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung des Bundes und der Galerie Marktschlösschen initiierte Ausstellung „Häuser und Gesichter. Halle 1983-1985. Fotografien von Helga Paris.“

Die Ausstellung ist vom 16. März bis 30. April, dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr, zu sehen.

Inga Schube, die Kuratorin für Fotografie vom Sprengel Museum Hannover, wird in die Ausstellung einführen.

## „Stunde der Musik“ mit vier Cellisten

Am Donnerstag, dem 16. März, 19.30 Uhr, findet im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen das 6. und zugleich letzte „Stunde der Musik“-Konzert der laufenden Saison statt.

Diesmal laden die „Berliner Cellharmoniker“ – die vier Cellisten und exzellenten Kammermusiker Berliner David Drost, Alexander Kahl, Andreas Kipp und Rouven Schirmer – zu einem besonderen Konzert ein. Auf dem Programm des Abends stehen Werke von Antonio Vivaldi, Jacques Offenbach, Alexandre Tansman und Wilhelm Fitzenhagen. Zu hören sind von dem Quartett mit einem umfangreichen Repertoire auch Kompositionen von Mateo Rodriguez, Scott Joplin, Duke Ellington, Theo Mackeben und George Gershwin.

## Deutsche Wörter in Fremdsprachen

Am Mittwoch, dem 22. März, 19.30 Uhr, findet in der Zentralbibliothek am Hallmarkt, Salzgrafenstraße 2, eine Veranstaltung der Gesellschaft für deutsche Sprache (GfDS) statt. Dr. Lutz Kuntzsch berichtet über „Deutsche Wörter in anderen Sprachen“.

Zum Tag der europäischen Sprachen am 26. September 2004 forderte die Gesellschaft für deutsche Sprache über ihre Mitgliederzeitschrift „Der Sprachdienst“ und in einer Pressemitteilung dazu auf, ihr deutsche Wörter in anderen Sprachen zu nennen, die heutzutage verwendet werden. Mit über 8 000 Vorschlägen aus über 50 Sprachen liegt ihr nun umfangreiches Material vor. Dieses soll vorgestellt, diskutiert und durch weitere Wortbeispiele ergänzt werden. Der Referent war viele Jahre als DAAD-Lektor im Ausland tätig, ist seit dem Jahr 2000 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der GfDS-Geschäftsstelle in Wiesbaden und Berater der 63 Zweigvereine der GfDS in 20 Ländern.

Der Eintritt ist frei.

## Hallensia von Günter Striesenow

Lebendiges Zeugnis von Halles Stadtgeschichte geben zahlreiche Fotos und Exponate von Günter Striesenow noch bis Sonntag, den 19. März in der Galerie im Stadtmuseum Halle – Christian-Wolff-Haus.

Die Präsentation des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums e. V. bildet zugleich den Auftakt zu einem Ausstellungszyklus des Vereins zum Stadtjubiläum. Die wechselnden Ausstellungen stehen dabei unter dem Motto: „Unser Herz schlägt für Halle“. Mit diesem Projekt beteiligt sich der Verein auch an der Bürgerinitiative „Halle. Hier leb' ich gern“.

Prof. Helmut Brade zeigte Albert Eberts Plakate



Zur Doppel-Vernissage in der Galerie Dr. Stelzer & Zaglmaier – gezeigt werden auch Arbeiten der Malerei von Bernd Baumgart – stellte Prof. Helmut Brade anlässlich des 100. Geburtstages von Albert Ebert Plakate vor, die zu Ausstellungen mit Arbeiten des halleischen Künstlers entstanden. Die Plakate waren eine kongeniale Einstimmung auf die Schau mit Zeichnungen und Druckgraphik von Albert Ebert in der Stiftung Moritzburg (lesen Sie dazu rechts „Henri Rousseau von der Saale“). Foto: R. Heinrich

Zum Preis „Das unerschrockene Wort“

## Offener Brief von OB Ingrid Häußler an die Einwohner der Stadt Halle

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle,

sicher erinnern Sie sich noch, dass am 9. April 2005 in den Franckeschen Stiftungen der Preis „Das unerschrockene Wort“ an den Sänger und Dichter Stephan Krawczyk verliehen wurde. Ich erinnere mich gern an diese bewegende Veranstaltung im Freylinghausensaal zurück, die mir vor allem durch die Laudatio und die musikalische Danksagung des Preisträgers gut in Erinnerung geblieben ist.

Am 21. April 2007 wird der Preis in Speyer zum sechsten Mal vergeben. Neben dem bereits benannten Künstler wurden bisher mit diesem Preis, der mit 10 000 Euro dotiert ist, Prof. Dr. Richard Schröder (1996), Prof. Dr. Hans Küng (1999), Uta Leichsenring (2001) und Gertraud Knoll (2003) ausgezeichnet.

Die Initiative zu dieser Würdigung ging von der Stadt Worms aus und soll an den Reichstag zu Worms 1521, auf dem Martin Luther von kirchlicher und weltlicher Obrigkeit mit Acht und Bann belegt wurde, erinnern. Ganz im Sinne des Reformators, der ein besessener Arbeiter war und seine Entscheidungen stets nach reiflichen Überlegungen traf, um sie danach um so entschiedener zu vertreten, soll diese Ehrung der Lutherstädte für „wegweisende, zukunftsgerichtete Überlegungen“ (Satzung für die Preisvergabe) gewährt werden.

Halle (Saale) gehört seit 1998 zu den inzwischen 14 Lutherstädten (Coburg, Eisenach, Erfurt, Heidelberg, Lutherstadt Eisleben, Lutherstadt Wittenberg, Magdeburg, Marburg, Schmalkalden, Speyer, Torgau, Worms, Zeitz), die mit dem Anspruch und im Gedenken an den Reformator Martin Luther alle zwei Jahre einen Preis an Frauen und Männer, die „in Wort und Tat für die Gesellschaft, die Gemeinde, den Staat bedeutsame Aussagen gemacht und gegenüber Widerständen vertreten haben“, vergeben.

Zum Ziel der Preisverleihung heißt es in der Präambel des Preisstatuts: „In einem freiheitlichen demokratischen Gemeinwesen gehört das freie Wort zu den wichtigsten konstitutiven Elementen. Auch in einer Gesellschaft, in der die Meinungsfreiheit Verfassungsrang hat, gibt es vielerlei Gründe, Zwänge, Versuchen und Hindernisse, die zu einer Einengung und damit letztlich zu einer Bedrohung der freien Meinungsäußerung führen können. Wenn aber Opportunitätsdenken, das Bemühen um Anpassung und Konformität und die Scheu vor ver-

meintlichen Autoritäten überhand nehmen, dann verkümmert der Mut, unüberhörbar das zu sagen, was möglicherweise unbequem ist, der vorherrschenden oder der obrigkeitlichen Meinung zuwiderläuft, aber um der Wahrheit und Wahrhaftigkeit willen ausgesprochen werden sollte. Daher verdient das freie, unerschrockene Wort Ermutigung und Anerkennung. Es verdient dies um so mehr, wenn damit die Bereitschaft zum öffentlichen persönlichen Bekenntnis in Wort und Tat verbunden ist.“

Auch heute gibt es Menschen, die sich durch ihr unbedingtes Handeln für eine Sache engagieren, Mitbürger mit Visionen und klarem Kalkül für das Machbare, aktive Frauen und Männer, die sich in unterschiedlicher Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht haben und deren „unerschrockenes Wort sich auf die gesellschaftliche Situation in der Bundesrepublik“ (Statut) bezieht.

Liebe halleische Bürgerinnen und Bürger,

Ihnen sind, genauso wie mir, solche Menschen schon begegnet oder Sie haben zumindest von ihrem Wirken erfahren – einem Tun, das – wie Martin Luther – Überzeugungen auch gegenüber den Autoritäten unserer Zeit verteidigt.

Bis zum 15. September 2006 kann die Stadt Halle (Saale) ihren Vorschlag für die Vergabe des Preises unterbreiten. Die Vorschläge der einzelnen Städte werden dann am 10. November 2006 von einer Jury bewertet, und der Preisträger wird ausgewählt.

Stimmberechtigt in der Jury sind die 14 Oberbürgermeister sowie sechs ausgewählte Juroren.

Ich möchte Sie deshalb herzlich bitten, mir Ihren Preisträgervorschlag bis zum Freitag, dem 14. April 2006, mit einer Begründung sowie biografischen und anderen Daten zur vorgeschlagenen Person im Geschäftsbereich IV /Kultur und Bildung, Marktplatz 1, 06100 Halle, einzureichen.

Bei Rückfragen steht Ihnen das Kulturbüro, Telefon 0345 2127910, E-Mail: kulturbuero@halle.de, zur Verfügung.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir dank Ihrer Hilfe einen interessanten Vorschlag der Stadt Halle (Saale) einbringen könnten und damit einen Beitrag zur Sicherung der umfassenden Meinungsfreiheit leisten würden.

Mit freundlichen Grüßen  
Ingrid Häußler,  
Oberbürgermeisterin

## „Henri Rousseau von der Saale“

Zeichnungen und Druckgraphik zum „100.“ von Albert Ebert

Die Stiftung Moritzburg widmet dem 100. Geburtstag von Albert Ebert – 26. April 1906-21. August 1976 – im Jahr des Stadtjubiläums eine Ausstellung, in der eine Auswahl der reizvollsten Blätter aus seinem druckgraphischen Werk gezeigt wird, das in der graphischen Sammlung des Museums vollständig vorhanden ist.

Ergänzt wird diese Auswahl durch Zeichnungen und kolorierte Varianten aus Privatbesitz.

Das 2001 erschienene Werkverzeichnis der Malerei wird nun ergänzt durch einen ähnlich gestalteten und sorgfältig bearbeiteten Katalog. Er wird ediert von dem Kuratorium – Helmut Brade, Johannes Langenhagen, Otto Möhwald, Dorit Litt – in enger Zusammenarbeit mit Else Ebert und erscheint im Verlag Faber & Faber Leipzig.

Vor 100 Jahren, am 26. April, wurde Albert Ebert in Halle geboren. Wie kein anderer seitdem hat er diese Stadt und das Leben, das sie um ihn her ausbreitete, als eine Welt voller Schönheiten und Wunder gesehen und sie in seinem kleinen, kostbaren Werk leuchten lassen. Bevor Ebert zu malen begann, war er schon 40 Jahre alt. Als der fast Sechzigjährige die Technik der Lithographie kennen lernte, stellte er auf seinem ersten gedruckten Blatt fest: „Aller Anfang ist schwer“. Doch gerade diese graphische Technik wurde in seinem letzten Lebensjahrzehnt zu einer Quelle des Experimentierens. Aus vielen der in meist nicht sehr hoher Auf-

lage von dem jungen Graphiker Helmut Brade gedruckten Blätter wurden herzerfrischende Bilder und in der Ebertschen Freude an ihrer Weiterbearbeitung nicht selten Originale.

Albert Ebert wurde auch der „Henri Rousseau von der Saale“ genannt. Der Vergleich trifft mit Sicherheit für den unverstellt naiven Blick zu, mit dem Ebert seine Umwelt sah und beschwörend wiederzugeben verstand. Ebert schlug in seinen Bildern einen Ton zwischen Verzauherung und leiser Ironie an, der unter seinen Künstlerkollegen Aufmerksamkeit und Bewunderung erregte.

Über seine Kunst sagte Ebert einmal: „Ich setze mich hin und fange ganz ernsthaft an – und am Schluss, wenn ich fertig bin, ist da irgendwie ‘ne heitere Note.“ Es war wohl diese Fähigkeit, die ihm zur Sonderposition des Geheimtipps in der DDR verholfen hat. Die Unbefangtheit, mit der er seiner Berufung nachging, bewahrte ihn vor jeder Vereinnahmung.

Über Ebert erschienen eine Monographie, Bildbände und ein Dokumentarfilm.

Die Staatliche Galerie Moritzburg Halle widmete Ebert zu seinem 70. Geburtstag, im Oktober 1976, eine 300 Werke umfassende Ehrengala, die zu seiner ersten Gedächtnisausstellung wurde. Der schwer kranke Maler starb wenige Tage nach der Eröffnung.

Die Ausstellung wird in der Stiftung Moritzburg bis Sonntag, den 28. Mai, zu sehen sein.

Zwei einmalige Gastspiele im Puppentheater



Am Sonnabend, dem 25. März, 18 Uhr, und am Sonntag, dem 26. März, 11 Uhr, spielt Peter Rinderknecht vom Jungen Ensemble Stuttgart „Nebensache – was einer braucht, um glücklich zu sein“ von Gitta Kath und Jakob Mendel – aus dem Dänischen von Volker Quandt.

Foto: Agentur



Am Sonnabend, dem 18. März, 20.30 Uhr, lädt das Puppentheater Waidspicher Erfurt in einer Produktion des Deutschen Nationaltheaters Weimar in der Spielstätte des Puppentheaters Halle zu „Das verräterische Herz“ nach Erzählungen von Edgar Allan Poe ein.

Foto: Theater Waidspicher Erfurt

## Musikabende im Händel-Haus

Am Donnerstag, dem 16. März, 19.30 Uhr, musizieren im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Podium junger Künstler“ Schüler des Musikzweigs der Latina im Händel-Haus.

Zu einem „Abend im romanischen Gewölbe“ wird am Mittwoch, dem 22. März, 19.30 Uhr, eingeladen. Das Thema: „vulkanisches Gelände im meer des

speißbürgertums – Musik und Bühne am Bauhaus“ – mit Dozent Dr. Thomas Schinköth, Institut für Musikwissenschaft der Universität Leipzig.

„Musik im Händel-Haus“ erklingt am Sonnabend, dem 25. März, 18 Uhr, bei einem Klavierabend mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart. Solist am Hammerflügel ist Gottlieb Wallisch.

## Wieder Abifete auf der Peißnitz

Auch in diesem Jahr organisiert der New Chance e. V. gemeinsam mit den halleischen Gymnasien eine Abschlussfeier. Am Freitag, dem 21. April, ab 18 Uhr, steigt für alle Abiturienten und Interessierten auf der Peißnitz die Abifete 2006. Auch diesmal wird den Abschlussjahrgängen ein musikalischer Tripp durch verschiedene Genres geboten. Mit von der Partie sind „Novocaine“ (Rock), „Dead Process“ (Rock), „Los Carteros“ (Ska/Reggae) aus Halle sowie aus Dresden „Eiszeitclub“ (Pop) und „Rodeo und Julia“ (Pop) aus Berlin.

### PERSONALIA

**Dr. Angela Merkel**, Bundeskanzlerin, besucht am Donnerstag, dem 16. März, in Begleitung von Sachsen-Anhalts Ministerpräsident **Prof. Dr. Wolfgang Böhmer** die Kathi Rainer Thiele GmbH.

**Prof. Dr. Albrecht Krause** ist nach fast 40-jähriger Zugehörigkeit zur Medizinischen Fakultät und zum Universitätsklinikum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg am Sonnabend, dem 11. März, im Rahmen des 58. Ophthalmologentreffens feierlich in den Ruhestand verabschiedet worden.

**Klaus Medoch**, bisheriger Präsident des Handwerkstages Sachsen-Anhalt, ist am 2. März für weitere drei Jahre im Amt bestätigt worden. Ebenfalls wiedergewählt wurden die bisherigen Vizepräsidenten **Thomas Keindorf**, Präsident der Handwerkskammer Halle, und **Hans-Jörg Schuster**, Präsident des Gesamtverbandes Handwerk Sachsen-Anhalt.

**Dr. Joachim Syska**, Oberarzt an der Universitätsklinik und Poliklinik für Pädiatrische Kardiologie, wurde nach über 36 Jahren Tätigkeit am Universitätsklinikum Halle, am Mittwoch, dem 8. März, mit einem kinder-kardiologischen Symposium in den Ruhestand verabschiedet.

**Professor Dr. Stefan Grund** von der Uniklinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin leitete eine europaweite Studie über eine neuartige Schmerztherapie, die die Arbeit des Pflegepersonals erheblich erleichtert und ab Jahresmitte an der Universitätsklinik eingesetzt werden soll.

Internet: [www.medizin.uni-halle.de](http://www.medizin.uni-halle.de)

**T. O. Immisch** eröffnete am Sonnabend, dem 11. März in der Stiftung Moritzburg die bemerkenswerte Ausstellung „Photographie surreal realistisch“, die bis 14. Mai zu sehen ist.

**Prof. Dr. Siegfried Köhli**, Geschäftsführer der seit 15 Jahren bestehenden BBI-Unternehmensgruppe, beging am Freitag, dem 10. März seinen 65. Geburtstag. Oberbürgermeisterin **Ingrid Häußler** gratulierte.

**Dr. Gerlinde Kuppe**, Landesvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt (AWO), übergab am Montag, dem 13. März, einen Scheck in Höhe von 1 000 Euro an die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft. Das Geld stammt aus der AWO-Landesammlung im November 2005.

**Hartwig Ebersbach**, 1940 in Zwickau geboren, Vertreter einer gestischen Malerei, stellt bis 17. April, im Kunstverein „Talstrasse“ e. V. großformatige Plastiken und Installationen aus.

## Anmeldungen noch möglich

Für eine Fortbildung in Tetovo, Mazedonien, und in Marseille, Frankreich, sind nach Informationen vom Friedenskreis Halle e. V. noch Anmeldungen möglich. Vom 14. bis 23. April findet in Tetovo, Mazedonien, die deutsch-französisch-mazedonischen Medienfortbildung „Interkulturelles Lernen über Bilder“ statt. Für den Fortbildungszyklus, der sich in erster Linie an Fachkräfte und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit, Lehrer/innen und in Jugendprojekten Engagierte richtet, sind noch wenige Plätze frei.

Ein weiterer Teil der Fortbildung, die durch den Friedenskreis Halle e. V. in Kooperation mit dem Babop e. V. aus Berlin organisiert wird, findet vom 8. bis 16. September in Marseille, Frankreich, statt.

Fremdsprachenkenntnisse sind nützlich, aber keine Voraussetzung, da für Übersetzung gesorgt wird.

**Kontakt:** Friedenskreis Halle e. V., Katrin Alban, Große Klausstraße 11, 06108 Halle (Saale), Telefon 0345 279807-10, Fax: 0345 279807-11  
E-Mail: [alban@friedenskreis-halle.de](mailto:alban@friedenskreis-halle.de)

## Halle zeigt erneut Flagge für Tibet



Anlässlich des 47. Jahrestages des Tibetischen Volksaufstandes zogen Satenik Roth, zweite stellvertretende Vorsitzende des Ausländerbeirates, und Oliver Krüger, Projektleiter „Kulturelle Vielfalt“, Mitarbeiter der Beauftragten für Integration und Migration, Petra Schneutzer, am Freitag, dem 10. März, vor dem Rathaus die tibetische Landesflagge auf.  
Foto: Th. Ziegler

## Zeichen der Solidarität

Als Zeichen der Solidarität und um das Recht des tibetischen Volkes auf Selbstbestimmung zu unterstützen, zeigen seit 1996 in ganz Europa Städte, Landkreise und Gemeinden die tibetische Nationalflagge an Rathäusern oder anderen öffentlichen Gebäuden. 600 Städte und Gemeinden in der Bundesrepublik zeigten auch in diesem Jahr am Freitag, dem 10. März, wieder Flagge für Tibet. 2005 beteiligten sich neben der Stadt Halle

(Saale) weitere 648 Städte und Gemeinden in Deutschland. Die Stadtverwaltung beteiligte sich damit zum dritten Mal an Solidarität mit dem jahrzehntelangen gewaltlosen Widerstand der Tibeter gegen die chinesische Besatzungspolitik.

Die Tibet Initiative Deutschland (TID) organisiert bereits im zehnten Jahr diese bundesweite Flaggenaktion!

Internet: [www.tibet-initiative.de](http://www.tibet-initiative.de)  
[www.tibetflagge.net](http://www.tibetflagge.net)

### Verbundnetz der Wärme

## Dritte Auflage vom „Buch der Zukunft“

Oberbürgermeisterin **Ingrid Häußler** erhielt dieser Tage durch **Dr.-Ing. Klaus Ewald Holst**, den Vorstandsvorsitzenden der Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft (VNG), das „Buch der Zukunft 2005“.

Die nunmehr dritte Auflage vom „Buch der Zukunft“ erscheint jährlich im Rahmen der im Oktober 2001 durch die VNG und die inzwischen verstorbene Politikerin Regine Hildebrandt ins Leben gerufene ostdeutschen Initiative „Verbundnetz der Wärme“. Unter dem Credo „Engagement zeigt Gesicht“ fördert die Initiative Menschen aus allen Berufs- und Altersgruppen sowie gesellschaftlichen Bereichen, die sich der Bedürfnisse anderer annehmen und in den unterschiedlichsten Lebenssituationen Rückhalt, Orientierung und menschliche Wärme geben.

Die zum Jahr 2005 erschienene Auflage des „Buches der Zukunft“ wendet sich thematisch vor allem der Frage zu, was unsere Gesellschaft tun kann, damit die

Kinder und Jugendlichen zu verantwortungsbewussten Menschen erzogen werden.

Es geht darum, stabile Rahmenbedingungen für die Gesellschaft zu schaffen und Verantwortung für die Zukunft der nächsten Generation zu übernehmen.

Vertreter aus Politik und Wirtschaft, Sympathisanten, Partner des Netzwerkes und Mitglieder des Verbundnetzes der Wärme machen mit der aktuellen Ausgabe des „Buches der Zukunft 2005“ in einer Ideensammlung deutlich, dass es durchaus Handlungsbedarf in der Stärkung der Erziehungskompetenz gibt. Bildungseinrichtungen müssten demnach stärker in den Prozess der Erziehung einbezogen werden, um junge Menschen so besser auf die Anforderungen der Zukunft vorbereiten zu können.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, die Ausgabe des Jahres 2005 kostenlos zu bestellen.

E-Mail: [info@vng.de](mailto:info@vng.de)

### Ein Süppchen von Prof. Lemmer

In der 15. Folge der Reihe „Halle – Hallenser – Hallesches“ des Neustädter Ehepaars Renate und Lutz Lehnhof können Interessierte am 25. März, 15 Uhr, im Café „Tiffany“, Kastanienallee 4, dem Sprachwissenschaftler Prof. Dr. Manfred Lemmer nicht nur über die „Mundart-Schulter“ blicken, sondern auch ein spezielles Halle-Süppchen aus dem Jahre 1581 kosten, das der Germanist und Philologe unter alten Kochrezepten aufgestöbert hat. Moderiert wird die Reihe von Dr. Erwin Bartsch, diesmal mit Dr. Hans-Joachim Poockern. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von Catch Bolder.

### Ausstellung von Peter Thomas

Am Sonnabend, dem 18. März, 15 Uhr, lädt die „Galerie Röpziger Straße 18“ in der Tagesstätte der Paul-Riebeck-Stiftung für Menschen mit seelischen Behinderungen zu einer weiteren Ausstellungseröffnung ein. Vorgestellt werden Arbeiten von Peter Thomas zum Thema „Siedler“. Die farbigen Bilderzählungen des Fotografen, der sich im Fotoklub der Universität engagiert, gelten den Wohnsiedlungen im Umfeld der Städte. Die Ausstellung im Rahmen der Reihe „Medium Fotografie“ ist bis zum Mittwoch, dem 17. Mai, montags bis freitags, 10 bis 16 Uhr, in der Röpziger Straße 18 zu sehen.

## Vereinsbeginn mit Fotoausstellung

Präsentation in der Jugendwerkstatt Bauhof / „Schülerblick“ auf Halle

(ptr) „Hallesche Freunde der Völker Russlands“ nennt sich ein neuer Verein, der aus der „Freundschaftsgesellschaft Sachsen-Anhalt mit den Völkern des Ostens“ hervorgegangen ist und sich nunmehr eigenständig vor allem des kulturellen Miteinanders der aus der ehemaligen UdSSR stammenden und in der Saalestadt lebenden Mitbürger annehmen will.

So war auf seine Initiative hin auch die am morgigen Donnerstag, dem 16. März, zu Ende gehende Ausstellung „Die Welt der Ikone“ in der Jugendwerkstatt Bauhof in den Franckeschen Stiftungen zu-

stande gekommen. Sie zeigt die Kopien, Repliken und moderne Ikonen aus dem Atelier des in Leipzig ansässigen Künstlerhepaars Khesin.

Die nächste ebenfalls wieder in Zusammenarbeit mit Einrichtungsleiterin Martina Hoffmann organisierte Ausstellung zeigt Schwarz-Weiß-Aufnahmen und Farbfotos von Semjon Prosjak und sieben seiner „Schüler“ verschiedenen Alters, allesamt aus ehemaligen Sowjetrepubliken stammend und teilweise seit Jahren mit den Familien in Halle lebend.

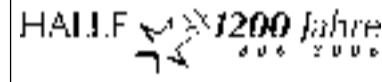
Der Halle-Neustädter hatte bereits vor einiger Zeit mit seinen Arbeiten im hal-

## ELSTER im Ratshof

Am Dienstag, dem 21. März, 15 bis 18 Uhr, präsentieren Mitarbeiter der Finanzämter Halle-Nord und Halle-Süd in der zweiten Etage des Rathshofes die Welt der „Elektronischen Steuererklärung“, kurz ELSTER genannt, und stellen die praktische Arbeit mit ELSTER-Online vor, die nahezu papierlos erfolgt. Außerdem gibt es Informationen zur Rentenbesteuerung und zur Arbeit der Finanzämter. Begleitet wird die Präsentation von einer kleinen finanzgeschichtlichen Ausstellung.

Weitere Informationsveranstaltungen für Interessierte folgen mit speziell eingerichteten Computer-Übungsplätzen jeweils dienstags, den 28. März sowie am 4. und 11. April, 15 bis 18 Uhr im Rathshof.

Zur ersten Informationsveranstaltung am 21. März wird Bürgermeisterin Dagmar Szabados 15 bis 16 Uhr anwesend sein.



18. bis 23. März

### Himmelskunde

In einer Vortragsreihe finden täglich im Raumflug-Planetarium auf der Peißnitzinsel Veranstaltungen zur Geschichte der Astronomie in Halle statt.

Raumflug-Planetarium, Peißnitz 4a

Das komplette Jubiläums-Festprogramm zum 1200. Geburtstag der Stadt Halle an der Saale ist für zwei Euro in der Tourist-Information auf dem Marktplatz und in allen Buchhandlungen erhältlich.

## Aktuelle Fragen zu Aussiedlerpolitik

Am Sonnabend, dem 18. März, 17 Uhr, spricht Dr. Christoph Bergner, Staatssekretär im Bundesministerium des Innern und Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, im Stadthaus zur aktuellen Aussiedlerpolitik.

Bürgermeisterin Dagmar Szabados wird die Grüße der Stadt überbringen.

Parallel wird von 17 bis 19 Uhr im Stadthaus die Wanderausstellung „Geschichte und Gegenwart der Deutschen aus Russland“ gezeigt. Thema der Schau sind die Geschichte der Russlanddeutschen, ihre Auswanderung vor nahezu 200 Jahren sowie ihre aktuelle Situation. In den vergangenen 15 Jahren sind viele Russlanddeutsche in die Bundesrepublik zurückgekehrt. Ihre Integration bedeutet eine große Herausforderung für Politik und Gesellschaft. Russlanddeutsche Aussiedler sind deutsche Staatsangehörige. In Halle leben gegenwärtig etwa 1 000 russlanddeutsche Aussiedler.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen. Der Eintritt, so Petra Schneutzer, Beauftragte für Integration und Migration der Stadt Halle, ist frei. Das musikalische Programm im Stadthaus gestalten (russland-)deutsche Künstlerinnen und Künstler.

Die Ausstellung wird durch das Bundesministerium des Innern, Berlin, sowie durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Nürnberg, gefördert und von der Landmannschaft der Deutschen aus Russland e.V., Stuttgart, präsentiert.

Internet: [www.integration.halle.de](http://www.integration.halle.de)

## Gewinnspiel mit Laptop-Preis

Wer bis Montag, den 3. April, die fünf Fragen rund um den Uni-Shop knackt und das richtige Lösungswort einsendet, hat die Chance auf den Gewinn eines nagelneuen Laptops. Daneben winken weitere attraktive Preise. Die Teilnahmebedingungen und das Gewinnspiel finden Interessierte im Internet.

Internet: [www.uni-halle.de/shop](http://www.uni-halle.de/shop)

## Disputationsreihe „Pro und Contra“

Aus Anlass der 1200-Jahrfeier der Stadt Halle richten die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina die öffentliche Disputationsreihe „Wissenschaft verändert – im Pro und Contra“ aus. Jeweils zwei Wissenschaftler/innen stellen in den sechs geplanten Veranstaltungen brisante Themen aus Grenzbereichen zwischen Wissenschaft, Politik und Ethik vor und diskutieren diese kontrovers. Die nächste Veranstaltung der Reihe findet am Sonntag, dem 21. Mai, im Stadthaus statt.

## Alternative Energiequellen

Der Fachbereich Umwelt der halleischen Stadtverwaltung präsentiert vom 17. bis 19. März auf der Messe „SaaleBau 2006“ von 10 bis 18 Uhr eine Ausstellung zum Thema „Alternative Energiequellen“. Potentielle Bauherren können sich am Stand der Stadt in Halle 2 auf dem Messegelände Bruckdorf u. a. über die Vorteile eines Passivhauses, den Einbau einer Pellet-Heizung oder die Nutzung von Erd- bzw. Solarwärme informieren. Der Einbau dieser Kohlendioxid reduzierenden Heiztechniken spart nicht nur nach der Instandsetzung und Inbetriebnahme Heizkosten, sondern wird durch zinsgünstige Kredite durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau und teilweise durch nicht rückzahlbare Zuschüsse durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle gefördert. Weitere Auskünfte und Hinweise werden zu professionellen Energiesparberatungen gegeben. Wie man seine Hausfassade verschönern kann und einen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas leistet, zeigt ein Plakat „Grüne Wände“, das kostenfrei am Stand der Stadt erhältlich ist.

## ProChrist2006 mit Zweifeln & Staunen

Halle ist einer der über 1 000 europäischen Übertragungsorte der Veranstaltungsreihe ProChrist2006. Vom Sonntag, dem 19. März, bis Sonntag, dem 26. März, jeweils ab 19.30 Uhr, wird das Programm aus der Münchner Olympiahalle in der Friedenskirche, Ludwig-Wucherer-Straße 39, und zeitgleich in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Liebenauer Straße 4, zu sehen sein.

„Zweifeln & Staunen“ – unter diesem Motto gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Theater, Interviews und als Kernstück ein Vortrag von Pfarrer Ulrich Parzany. Seine Themen sind u. a.: „Das fängt ja gut an! – Wie ein Zweifler das Staunen lernt“, „Tsunami, Terror, Tod – wo ist Gott?“ oder auch „Sicher ist nicht mehr sicher – Was hilft gegen die Angst?“. In den Veranstaltungen geht es um Fragen des Lebens, die sonst nicht im großen Kreis besprochen werden. ProChrist ist eine Bewegung von Christen unterschiedlicher Kirchen und christlicher Gemeinden, die sich zusammengeschlossen haben, um Gott wieder neu ins Gespräch zu bringen. 2006 werden sich 3 000 Gemeinden beteiligen.

## Arztvortrag im Krankenhaus

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Sachsen-Anhalt e. V., lädt am Dienstag, dem 21. März, 14 Uhr, in das Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara, Elisabethsaal, 5. Etage, Eingang Taubenstraße, recht herzlich ein. Themen des Vortrags sind Partnerschaft, Sexualität und Schwangerschaft. Referent ist Chefarzt Prof. Dr. Schipper, Neurologe an der Waldklinik Bernburg. Anmeldungen sind erwünscht unter den Telefonnummern 0345 2080447 oder 0345 2029831.

# Ausschusssitzungen des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)

## Finanzausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 21. März 2006, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 14.02.2006
- 04 Vorlagen
- 04.1 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2006  
Vorlage: IV/2005/05515
- 04.2 Feststellung Jahresabschluss 2004 der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe  
Vorlage: IV/2006/05566
- 04.3 Änderung des Preissystems der Oper Halle  
Vorlage: IV/2005/05530
- 04.4 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2004, Fachbereich Wirtschaftsförderung  
Vorlage: IV/2005/05503
- 04.5 Antrag auf Mehrausgaben für die Fußgängergerale Neustadt im Haushaltsjahr 2006 während der vorläufigen Haushaltsführung  
Vorlage: IV/2006/05624
- 04.6 Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer  
Vorlage: IV/2006/05616
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

**Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 14.02.2006
- 03 Vorlagen
- 03.1 Finanzierungsvertrag zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Stadt-

- marketing Halle (Saale) GmbH  
Vorlage: IV/2006/05569
- 03.2 Umsetzung der Rahmenvereinbarung zur Weiterentwicklung der Arbeitsgemeinschaften nach § 44b SGB II  
Vorlage: IV/2006/05611
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Sondersitzung

### Finanzausschuss fällt aus

Die geplante **Sondersitzung** des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am **28. März 2006** bezüglich der Thematik Abschlussberatung Haushaltsplan 2006 **entfällt**.

\*\*\*

## Hauptausschuss

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 22. März 2006, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.02.2006
- 04 Vorlagen
- 04.1 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2006  
Vorlage: IV/2005/05515
- 04.2 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2002/2003 neues theater schauspiel halle  
Vorlage: IV/2005/04833
- 04.3 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2003/2004 neues theater schauspiel halle  
Vorlage: IV/2005/04909

- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.02.2006
- 03 Vorlagen
- 03.1 Finanzierungsvertrag zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH  
Vorlage: IV/2006/05569
- 03.2 Umsetzung der Rahmenvereinbarung zur Weiterentwicklung der Arbeitsgemeinschaften nach § 44b SGB II  
Vorlage: IV/2006/05611
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Betriebsausschuss Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung findet am **Mittwoch, 22. März 2006, 14 Uhr**, im Ratshof, Raum 107, Marktplatz 1, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Bestätigung des Protokolls vom 19.01.2006
- 04 Bericht zu Beschäftigungsmaßnahmen
- 05 Anfragen/Anregungen
- 06 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Bestätigung des Protokolls vom 19.01.2006
- 04 Beratung zur Bestellung eines Wirt-

- schaftsprüfers für die Prüfung Jahresabschluss 2005 des Eigenbetriebes
- 05 Anfragen/Anregungen
- 06 Mitteilungen

**Dagmar Szabados**  
Bürgermeisterin und  
Vorsitzende des Ausschusses

\*\*\*

## Planungsausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 28. März 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Vorlagen
- 04.1 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 14.1 Frische-Großmarkt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 14 Gewerbegebiet Halle-Tornau
- 04.2 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk
- 04.3 Gestaltungsbeschluss Schnittstelle „Riebeckplatz/Hauptbahnhof“ Umgestaltung des Teilbereiches Ernst-Kamieth-Platz/Busbahnhof
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Mitteilung zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 06.02.2006
- 08.2 Prüfauftrag zur Errichtung von Fußgängerüberwegen (Antrag-Nr. IV/2006/05590)

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

- 07.1 Information zur Sanierung im Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt-kern“ der Stadt Halle (Saale) - Jahresbericht 2005

**Frank Sängler**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 30. März 2006, 17 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 02.03.2006
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05.1 Antrag des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Aufstellung von Kriterien zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Angeboten Dritter für die Vergabe öffentlicher Aufträge der Stadt Halle (Saale)
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 02.03.2006
- 03 Vorlagen
- 03.1 Information und Begründung der Kostenentwicklung zum Vorhaben Neustädter Passage
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- Es liegen keine Anträge vor.
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Johannes Krause**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

**Die Stadt im Internet:**  
[www.halle.de](http://www.halle.de)

Anzeigen

## Konzerthallenorganist Martin Stephan lädt zur Orgelstunde ein

Am Samstag, 18.03.2006 um 17 Uhr gestaltet Konzerthallenorganist Martin Stephan in der Ulrichskirche das nächste Konzert der Reihe „Die Orgelstunde“. Gerade von einer erfolgreichen Gastspielreise aus St. Petersburg zurückgekehrt, bringt Martin Stephan Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Max Reger zu Gehör. Karten gibt es an der Konzerthallenkasse, bei Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe), TiM-Ticket Kaufhof-Passage (Marktplatz) und in der Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße).

### Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu **50% Preisvorteil** gegenüber Kauf!  
Tel. 0345/5600364 Fax 5600363  
Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84



## Neu ab 26. März: Mit Air France Leipzig/Halle - Paris nonstop

Mit Beginn des Sommerflugplans verbindet Air France zweimal täglich die Region Mitteldeutschland mit dem Pariser Flughafen Charles de Gaulle.

**Ab Leipzig/Halle nonstop nach Paris sowie zu über 225 Zielen weltweit**  
Mit der Aufnahme von 14 wöchentlichen Verbindungen schafft Air France für Reisende aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen die Möglichkeit, täglich vom Flughafen Leipzig/Halle aus ohne Zwischenstopp die französische Metropole zu erreichen.

Des Weiteren bietet die neue Linienverbindung Zugang zum weltweiten Streckennetz, das Air France-KLM über den Flughafen Paris Charles de Gaulle offeriert. Angeboten werden mehr als 225 attraktive Umsteigeverbindungen, unter anderem nach New York, San Francisco, Miami, Toronto, Hongkong oder Johannesburg.

### Leipzig/Halle - Paris in 95 Minuten

Air France setzt auf der neuen Linienverbindung Leipzig/Halle - Paris einen 50 sitzigen Jet vom Typ Embraer 145 ein, der die Strecke in einer Flugzeit von ca. 95 Minuten zurücklegt.

Flugzeiten	ab Leipzig/Halle	an Paris Charles de Gaulle
11:45 Uhr		13:20 Uhr
16:25 Uhr		18:00 Uhr
ab Paris Charles de Gaulle	an Leipzig/Halle	
09:35 Uhr		11:15 Uhr
13:55 Uhr		15:35 Uhr

### Buchung

Erhältlich ist der Hin- und Rückflug schon ab 119,- Euro inklusive Steuern und Gebühren zuzüglich Ticket-Service-Entgelt. Gebucht werden können die Angebote in allen Reisebüros, über das Internet [www.airfrance.de](http://www.airfrance.de) sowie telefonisch unter 0180 5 830 830 (0,12 €/Min.).

**Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/PR**  
Tel.: 0341/224 1159, Fax: 0341/224 1161  
[www.leipzig-halle-airport.de](http://www.leipzig-halle-airport.de)

Mittwoch, 15. März 2006, 19.30 Uhr  
**BJÖRN CASAPIETRA**  
»Meines Herzens Wahrheit«  
Die schönsten Liebeslieder aller Zeiten

Samstag, 18. März 2006, 17.00 Uhr  
**DIE ORGELSTUNDE**  
Konzerthallenorganist Martin Stephan  
Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger u.a.

Samstag, 18. März 2006, 17.00 Uhr  
**GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM**

Samstag, 25. März 2006, 16.00 Uhr  
»JUGEND MUSIZIERT«  
Landeswettbewerb Sachsen-Anhalt,  
Fach Orgel (Eintritt frei)

Kassenöffnungszeiten:  
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungen erlöschen 3 Tage vor Konzerttag). Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TiM Ticket Kaufhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), MDR Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

**KONZERTHALLE**  
Christian-Wolff-Str. 2  
06108 Halle (S.)  
Tel. 0345-2 21 30 21  
Fax 0345-2 21 30 22  
Kartenverkauf  
Tel. 0345-2 21 30 26

**Wir suchen**  
Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

**Sie haben**  
Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in ihrer Familie.

**Wir bieten**  
eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Infoveranstaltungen: Radeweller Weg 14, 06128 Halle  
am 28.03., 25.04. und 30.05.2006 um 17 Uhr

**ICH BIN FÜR DICH DA**  
Kinder suchen Pflegeeltern in Halle

Stadt Halle (Saale)  
FB Kinder, Jugend und Familie  
Schopenhauerstraße 4  
06114 Halle (Saale)  
(0345) 221 57 31  
[www.pflegekinder.halle.de](http://www.pflegekinder.halle.de)

tv:H

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt  
Maxim-Gorki-Straße 13  
06114 Halle (Saale)

Halle (Saale), 16.02.06

## Öffentliche Bekanntmachung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz - BoSoG

In der Gemeinde: Halle (Saale), Stadt, Gemarkung: **Ammendorf**

Flur: 1	Flurstücke: 1046 uH, 1047 uH
Flur: 2	Flurstücke: 2508 uH, 118/36 uH, 1661/118 uH
Flur: 4	Flurstück: 31/23 uH
Flur: 7	Flurstück: 169/16 uH
Flur: 9	Flurstück: 70/15 uH
Flur: 10	Flurstücke: 1485 uH, 1543 uH, 226/22 uH, 97/3 uH

In der Gemeinde: Halle (Saale), Stadt, Gemarkung: **Reideburg**

Flur: 2	Flurstücke: 6309 uH, 6325 uH
---------	------------------------------

In der Gemeinde: Halle (Saale), Stadt, Gemarkung: **Kanena**

Flur: 1	Flurstücke: 69/8 uH, 445/69 uH
Flur: 2	Flurstücke: 512 uH

sind Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte - Bodensonderungsgesetz vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182), zuletzt geändert durch das dritte Gesetz zur Änderung verfahrensrechtlicher Vorschriften vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3332), eingeleitet worden. Hierdurch sollen die Reichweite des unvermessenen Eigentums bestimmt und beleihungsfähige Grundstücke geschaffen werden. Sonderungsbehörde ist das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt.

Der Entwurf der Sonderungspläne sowie die zu seiner Aufstellung verwendeten Unterlagen liegen vom **20.03.2006 bis 19.04.2006**

während der Öffnungszeiten im Geokompetenz-Center des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (Maxim-Gorki-Straße 13, 06114 Halle) zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt:

Mo., Mi., Do.	von 8.00 bis 13.00 Uhr
Di.	von 8.00 bis 18.00 Uhr
Fr.	von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Einsichtnahme außerhalb der Öffnungszeiten ist nach telefonischer Absprache möglich (0345/2146-0). Alle Planbetroffenen können innerhalb des o.g. Zeitraumes den Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwendeten Unterlagen einsehen und Einwände gegen die Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum und Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz.

Das gleiche gilt für Anmelder von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Grundstücken oder Rechten an diesen Grundstücken.

Die Einwände sind bei der Sonderungsbehörde

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt  
Maxim-Gorki-Str. 13  
06114 Halle (Saale)

schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Im Auftrag  
gez. Jens Artmann

# Amtliche Bekanntmachungen

## Landtagswahl am 26. März 2006

### Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem **26. März 2006** findet in Sachsen-Anhalt die Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt statt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in 151 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den wahlberechtigten Personen in der Zeit vom 27.02.2006 bis 05.03.2006 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die wahlberechtigten Personen zu wählen haben.

3. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 15 Uhr im Ratshof, Marktplatz 1, zusammen.

4. Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die wahlberechtigten Personen haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitzubringen und ihren amtlichen Personalausweis bereitzuhalten. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede wahlberechtigte Person erhält am Wahltag im zuständigen Wahlraum einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede wahlberechtigte Person hat eine Personenstimme und eine Parteienstimme. Der Stimmzettel enthält jeweils in der Reihenfolge der Wahlvorschlagsnummern

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerberinnen/Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, ggf. auch ihrer Kurzbezeichnung, bei Bewerberinnen/Bewerbern von Listenvereinigungen den Namen der Listenvereinigung und die Kurzbezeichnung oder das Kennwort, bei Bewerberinnen/Bewerbern, die nicht für eine Partei auftreten, die Bezeichnung „Einzelbewerberin/Einzelbewerber“ und rechts von dem Namen jeder Bewerberin/jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeswahlvorschlägen in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, gegebenenfalls auch ihre Kurzbezeichnungen, bei Listenvereinigungen deren Name und die Kurzbezeichnung oder das Kennwort und jeweils die Namen der ersten drei Bewerberinnen/Bewerber der zugelassenen Landeswahlvorschläge und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

5. Die wahlberechtigte Person gibt:  
5.1 die Personenstimme in der Weise ab, dass sie auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin/welchem Bewerber sie gelten soll, und

5.2 die Parteienstimme in der Weise, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Landeswahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der wahlberechtigten Person in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann.

6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 30 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).

7. Wahlberechtigte Personen, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Für die Briefwahl ist der wahlberechtigten Person ein Merkblatt nach dem Muster der Anlage 20b der Wahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt zur Verfügung zu stellen.

8. Jede wahlberechtigte Person kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 27 Abs. 2 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Halle (Saale), den 15. März 2006

**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Sitzung des Kreiswahlausschusses

Die Sitzung des Kreiswahlausschusses der Wahlkreise 36-39 findet am **31. März 2006, um 13 Uhr**, im Stadthaus, Marktplatz 2, statt.

Thema: Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses.

Die Sitzung ist öffentlich.

**Eberhard Doege**  
Kreiswahlleiter

\*\*\*

### Folgende behinderten- gerechte Wahllokale stehen zur Verfügung

**Wahlkreis 36:**  
KulturTreff Halle-Neustadt, Am Stadion 6

**Wahlkreis 37:**  
Grundschule Diesterweg, Diesterwegstraße 38

Halloren- und Salinemuseum, Mansfelder Straße 52  
TGZ 1, Weinbergweg 23  
IAMO, Theodor-Lieser-Straße 2

**Wahlkreis 38:**  
Grundschule Frohe Zukunft, Frohe Zukunft 1a  
Haus 2 der BBS IV Friedrich List, Waisenhausring 13

**Wahlkreis 39:**  
Südstadt-Gymnasium, Katowicer Straße 40a

**für alle Wahlkreise:**  
Briefwahlbüro, Marktplatz 1

**Eberhard Doege**  
Kreiswahlleiter

### Aufhebung des Auf- stellungsbeschlusses und des Offenlagebeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 21 Wohngebiet Lettin-Süd

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 19. öffentlichen Sitzung am 22.02.2006 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und des Offenlagebeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 21 Wohngebiet Lettin-Süd (Beschluss-Nr. IV/2005/05432) beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.  
Halle (Saale), 28.02.2006

**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Öffentliche Auslegung des Planentwurfes zum Bebauungsplan Nr. 50 Opernhaus/Unterberg

Der Stadtrat der Stadt Halle hat in seiner 19. öffentlichen Sitzung am 22.02.2006 die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 50 Opernhaus/Unterberg gemäß § 3 Absatz 2 Bauge-

setzbuch (BauGB) beschlossen.

Die Grenze des Plangebietes verläuft im Uhrzeigersinn beschrieben vom Universitätsring, Haus Nr. 20, entlang der nördlich an die Straße Unterberg angrenzenden Bebauung (die Grenze verläuft jeweils entlang der nördlichen Flurstücksgrenzen dieser Bebauung) bis zur August-Bebel-Straße, von dort im Osten entlang der westlichen Straßenseite der August-Bebel-Straße, im Süden entlang der Flucht des Haupteingangs der Oper bis zur östlichen Straßenseite des Universitätsrings und entlang dieser Straßenseite wieder nach Norden bis zum Haus Nr. 20.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und seine Begründung werden in der Zeit vom **23.03.2006 bis zum 24.04.2006** im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgehängt. Anregungen können von jedermann während der Dienststunden Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr, im Zimmer 519 vorgebracht werden.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Antonina Wietzke, Tel.-Nr. 221-4899, wird angeboten.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Halle (Saale), 28.02.2006

**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 32.9 Heide-Süd

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 17. öffentlichen Sitzung am 14.12.2005 den Bebauungsplan Nr. 32.9 Heide-Süd gemäß § 8 Absatz 2 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. IV/2005/05372). Der Bebauungsplan wurde gemäß § 8 Absatz 2 Satz 1 des BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Kröllwitz, Flur 24.

Es wird nördlich begrenzt durch die Scharnhorststraße, östlich durch den Geltungsbereich des Bebauungsplanes 32.5, südlich durch die Lise-Meitner-Straße und westlich durch den Geltungsbereich des geplanten Bebauungsplanes Nr. 32.6; es umfasst eine Größe von ca. 14,8 ha. Die Grenze umschließt neben den geplanten Wohngebieten an der Scharnhorststraße im Norden auch einen weiteren Abschnitt des auszubauenden Landschaftsparks 'Weinbergwiesen' im Süden.

Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss im Zimmer 519, während der Dienststunden Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

**Rechtsbehelf:**

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich:

- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen

von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.  
Halle (Saale), 06.03.2006

**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Aufstellung und öffentliche Auslegung des Planentwurfes zum Bebauungsplan Nr. 136 Saline, Südwestl. Teilbereich

Der Stadtrat der Stadt Halle hat in seiner 19. öffentlichen Sitzung am 22.02.2006 die Aufstellung und die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 136 Saline, Südwestlicher Teilbereich gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 und § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Umweltbericht beschlossen (Beschluss-Nr. IV/2006/05361).

Das Plangebiet des Bebauungsplanes befindet sich auf der Saline-Insel und wird wie folgt begrenzt:

- **im Norden** durch die Wegefläche südlich der Salineschwimmhalle,

- **im Osten** im Wesentlichen durch die Grenzen des vorhandenen Klinikgrundstücks

- **im Süden** durch die Mansfelder Straße
- **im Westen** im Wesentlichen durch den vorhandenen Giebel des Wohnhauses Nr. 48a und in nordwestlicher Richtung vom Kotgraben.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und seine Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden in der Zeit vom **23.03.2006 bis zum 24.04.2006** im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgehängt. Anregungen können von jedermann während der Dienststunden

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr, im Zimmer 519 vorgebracht werden.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar: Entwurf des Umweltberichtes.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Antonina Wietzke, Tel.-Nr. 221-4899, wird angeboten.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Halle (Saale), 07.03.2006

**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Versammlung der Grundeigentümer des Jagdbogens Ammendorf

Am 22. März 2006, 18 Uhr, findet in der Gaststätte der Gartenanlage „Zur Sonne“ (Eingang Karlsruher Allee) eine Versammlung statt.

Alle Eigentümer von land-, forst- oder fischereiwirtschaftlichen Nutzflächen sind dazu herzlich eingeladen. Beschreibung der Begrenzung des Jagdbogens:

Beginnend von der Merseburger Straße/Kollenbeyer Weg erstreckt sich die westliche Begrenzung in nördliche Richtung über die Europachaussee bis zur Leipziger Chaussee. Entlang dieser Straße weiter in östliche Richtung bis zur Einmündung der Straße „Am Tagebau“. Daran anschließend in südliche Richtung folgend bis zur Regensburger Straße. Von diesem Schnittpunkt entlang der Stadtgrenze, welche in diesem Bereich einen Großteil des NSG Saale-Elster-Aue umschließt, bis zum Ausgangspunkt Merseburger Straße/Kollenbeyer Weg.

Tagesordnung:

- Bericht der Jagdbehörde

- Diskussion

- Wahl des Vorstandes

- Sonstiges.

Für Anfragen steht die Untere Jagdbehörde unter der Telefonnummer 221-1231 zur Verfügung.

### 29. Blumenmarkt 2006

Durch die Stadt Halle (Saale) wird vom **28. bis 30. April 2006** der 29. Blumenmarkt als Spezialmarkt gem. § 68b der Gewerbeordnung in Verbindung mit der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen vom 24.04.1996 als öffentliche Einrichtung veranstaltet. Die Veranstaltung wird nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

**Ort:** Marktplatz/Ostseite der Stadt Halle (Saale)

**Verkaufszeiten:**

Freitag 10 bis 19 Uhr

Samstag 10 bis 19 Uhr

Sonntag 11 bis 18 Uhr

**Teilnehmerkreis:**

Es werden rund 40 Standplätze mit folgenden Warensortimenten vergeben: Blumen und Pflanzen aller Art, Sämereien, Gehölze und Stauden, Trockenblumen (keine Kunstblumen), Garten- und Blumenkeramik, Gartenzubehör, Dünger, Erde und andere Pflanzmaterialien, Beratungs- und Informationsmaterial. Gemeinnützige Vereine erhalten die Möglichkeit, sich darzustellen.

**Verkaufseinrichtungen:**

Zugelassen werden Verkaufstische mit Schirm, Verkaufswagen, Blumenstände, Blumenkörbe und Blumenkarren.

Interessenten können ihre Anträge schriftlich bis zum 3. April 2006 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, Ressort 32.1, Team Marktwesen, Am Stadion 5 in 06122 Halle (Saale), richten.

Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadt Halle (Saale).

Jeder Antrag muss enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer,
- Ablichtung der Gewerbeanmeldung/Gewerbeurlaubnis,
- Sortimente bzw. Leistungsangebote,
- verbindliche Angaben über Stromanschlüsse und Energiebedarf (kW) und
- Art des Verkaufsstandes mit Foto und Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten).

Nicht zugelassen sind Bodenverankerungen. Auch dürfen keine Metallteile auf die Pflasterung gestellt werden.

Das Auswahlermessern der Stadt Halle (Saale) über die Teilnahme am 29. Blumenmarkt 2006 erfolgt entsprechend § 6 der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen.

Folgende Kriterien sind für die Entscheidung wesentlich:

- vorhandene Platzkapazität
- Attraktivität des Verkaufsstandes und des Warenangebotes
- Ausgewogenheit des Warenangebotes und
- „bekannt und bewährt“

Händler mit Vorführung werden bevorzugt zugelassen.

Bei einem Sortimentsüberangebot mit gleichzeitiger Übereinstimmung in Attraktivität und Qualität erfolgt die Zulassung über Losentscheid.

Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, kann der Veranstalter geeignete Betreiber anwerben und in die Liste der Antragsteller aufnehmen.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen.

Die Bewerbungen oder Zulassungen zum Blumenmarkt in früheren Jahren begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz.

Über die Zulassung der Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gem. § 1 (1) und (2) Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Kosten erhoben.

Vor dem 10. April 2006 werden keine Auskünfte über Zulassung bzw. Nichtzulassung erteilt.

Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und nur bei Mitsendung eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

**Stadt Halle (Saale)**  
**Fachbereich Allgemeine Ordnung,**  
**Sicherheit und Sauberkeit**  
**Ressort 32.1**  
**Team Marktwesen**

## Geburtstagsfeier ohne Stress

Kindergeburtstag mit dem und im halleschen Bergzoo

Eine Geburtstagsparty mit Tieren ist ein ganz besonderes Erlebnis, zu dem der hallesche Bergzoo Kinder und ihre Eltern einlädt.

Das erlebnisreiche Geburtstagsprogramm umfasst verschiedene Themen und Altersgruppen.

Auf der „Spurensuche“ lernen die Kinder von vier bis zwölf Jahren auf spielerische Weise und unter Einbezug aller Sinne verschiedene Tiere, deren Lebensräume und Besonderheiten kennen. Dabei nehmen sie auch Kontakt zum Tier und seinem Pfleger auf oder werfen einen Blick hinter die Kulissen. Als Streichel-tiere besonders beliebt sind die Alpakas, deren kuscheliges Fell sich noch weicher anfühlt, als sich Kinder und Eltern vorgestellt haben. Auch Pinguine und Äffchen gehören zu den Stars der Geburtstags-gäste.

Außerdem ist die „Zoosafari“ im Programm, bei der es auf einer Route durch den Bergzoo unterschiedliche Aufgaben zu wechselnden Zoothemen zu lösen gilt. Dabei sind Gemeinschaftssinn, Beobachtungsgabe und detektivischer Spürsinn gefragt. Mit viel Spaß testen die Kinder im Alter von acht bis 15 Jahren zum Beispiel, wie gut ihre Sinne im Vergleich zu denen eines Löwen sind oder ob sie so

schnell wie ein Totenkopfflächen klettern können. Bei der Zoosafari können die Kinder außerdem ein Tier füttern und streicheln. Nach dem Besuch des Tieres werden die Kinder zu „Zoodetektiven“ ernannt.

Das Programm eignet sich auch als besonderer Höhepunkt zu Zuckertütenfest und Einschulung oder Konfirmation beziehungsweise Jugendweihe.

Die Kosten pro Gruppe – ohne Gastronomie – betragen montags bis donnerstags 30 Euro, freitags, sonnabends und an Feiertagen 35 Euro plus Gruppeneintrittspreis / Person. Das Geburtstagskind hat freien Eintritt.

In Absprache mit den Zoogastronomen ist auch gastronomische Betreuung möglich mit einem geschmückten Geburtstagsstisch und einem kleinen Geburtstagspräsent sowie einer Geburtstagsstorte.

Das Faltblatt „Geburtstagsparty mit dem Bergzoo“ ist an der Zookasse erhältlich.

**Kontakt:** Bereich Umweltbildung  
Mirja Heunemann und Anke Wehling  
Telefon 0345 5203-437  
Fax: 0345 5203-444  
E-Mail: office@zoo-halle.de  
Internet: www.zoo-halle.de

„Große kochen für Kleine“ im Amtsgarten



Dr. Horst Rehberger, Minister für Wirtschaft und Arbeit Sachsen-Anhalts, setzte am Freitag, dem 10. März, den ersten Spatenstich zur Wiederherstellung von Amtsgarten und Reichardts Garten. Foto: R. Heinrich

## Erster Minister-Spatenstich

Dr. Thomas Pohlack, Beigeordneter des Geschäftsbereiches Planen, Bauen und Straßenverkehr, nahm am Freitag, dem 10. März, an der Veranstaltung „Große kochen für Kleine“ im Amtsgarten teil. Begrüßen konnte er dort Sachsen-Anhalts Minister für Wirtschaft und Arbeit, Dr. Horst Rehberger, der den ersten Spatenstich zur Wiederherstellung von Amtsgarten und Reichardts Garten setzte. Begleitet wurde die Veranstaltung mit einem Gartenträume-Spaziergang in den Frühling sowie durch ein kleines Programm des Kulturellen Kinderfreitags des Krokoseums der Franckeschen Stiftungen. Außerdem luden die Veranstalter zu einem geführten Rundgang durch den Amtsgarten ein, durch den bereits

Johann Wolfgang von Goethe, Joseph von Eichendorff sowie der preußische König Friedrich Wilhelm III spazierten.

Amtsgarten und Reichardts Garten waren weit über die Grenzen Halles bekannt und lockten zu jeder Zeit zahlreiche Besucher an. Der an der Saale gelegene Barockgarten im Umfeld der Burg Giebichenstein wurde im Laufe der Zeit mehrmals umgestaltet und besitzt heute sowohl formal als auch landschaftlich gestaltete Bereiche.

Die Wiederherstellung von Amtsgarten und Reichardts Garten erfolgt mit Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt aus dem Förderprogramm GA-Ausbau der wirtschaftsnahen, kommunalen Infrastruktur.

## Neuer RegionalPartner

Rainer Habenstein, Ansprechpartner der Selbsthilfegruppe Hämophilie / von Willebrand-Syndrom für betroffene Erwachsene Halle-Saalkreis, ist seit Februar RegionalPartner der Aktion Mensch. Möglichst viele Ansprechpartner, Einrichtungen und Dienstleister der Stadt Halle unter www.familienratgeber.de einzutragen ist sein Ziel.

„Unsere Zusammenarbeit mit der Kommune und den Verbänden vor Ort sorgt dafür, dass der Online-Service der Aktion-Mensch weiter wächst und aktuell bleibt“, erläutert Habenstein. Das Internet verzeichne alle gemeinnützigen Einrichtungen und Dienstleister der Behindertenhilfe und -selbsthilfe ohne Beschränkung auf bestimmte Träger.

www.familienratgeber.de ist ein Online-Service der Aktion Mensch und bietet Informationen, Kontakte und Adressen zu Themen wie unter anderem Frühförderung, Schule, Wohnen, Selbsthilfe und Behinderung im Alter.

**Kontakt:** Tel. 0345 5630129, Fax: 0345 5630222, E-Mail: Rainer.Habenstein@web.de, Internet: www.familienratgeber.de

## Tankstelle an der Blücherstraße

Bioethanol – ausschließlich gewonnen aus nachwachsenden Rohstoffen – ist zweifellos ein Treibstoff mit Zukunft. Dies hat auch die PS-Union erkannt und will deshalb – nicht zum ersten Mal – eine Vorreiterrolle in Mitteldeutschland übernehmen. Schon in kurzer Zeit wird es an der Tankstelle auf dem Gelände der PS-Union in der Blücherstraße möglich sein, Bioethanol zu zapfen. Die Vorbereitungen dazu sind inzwischen abgeschlossen, die bauliche Realisierung wird in wenigen Wochen erfolgen.

Während andere Länder – Frankreich, Schweden oder auch die USA – dem Bioethanol bereits in den 90er Jahren großes Interesse widmeten, fehlten in Deutschland Lobby und Akzeptanz. Doch mit der geänderten Steuerbefreiung für Biokraftstoffe sowie durch die gerade in jüngster Zeit gewachsenen Produktionskapazitäten hat sich die Situation hierzulande gründlich gewandelt. Dies zeigt beispielsweise auch die Neuinvestition auf dem Hafen-Gelände in Halle, wo bis zum Jahresende ein neues Bioethanolwerk gebaut werden soll.

16 von 17 Medaillen für Behindertensportler aus Halle



Sechsmal Gold, fünfmal Silber, fünfmal Bronze – überaus erfreulich war die Ausbeute der beiden halleschen Vereine ABSV Halle 53 und SV Halle bei den Internationalen Offenen Deutschen Hallenmeisterschaften in der Leichtathletik mit Winterwurf im Behindertensport 2006 in der Brandbergehalle. Foto: R. Heinrich

## Halles Sportler mit einer überaus erfolgreichen Bilanz

Ulrich Iser erfüllt mit persönlicher Bestleistung die Olympianorm

Bei den Internationalen Offenen Deutschen Hallenmeisterschaften in der Leichtathletik mit Winterwurf im Behindertensport 2006 am 4. und 5. März in der Halleschen Brandbergehalle erkämpften die Leichtathleten des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Sachsen-Anhalt (BSSA) insgesamt sieben Gold-, fünf Silber- und fünf Bronzemedailien sowie hervorragende Platzierungen.

Insgesamt 16 der 17 errungenen Medaillen gehen dabei auf das Konto der beiden halleschen Vereine ABSV Halle 53 und SV Halle.

Ulrich Iser sorgte am Sonnabendvormittag mit neuer persönlicher Bestweite von 11,02 m im Kugelstoßen und damit

dem Meistertitel für den ersten Paukschlag. Er erfüllte mit dieser Weite die Norm für die Weltmeisterschaften im Sommer.

Alle Nachwuchssportler des BSSA erreichten in den Wettkämpfen persönlichen Bestzeiten beziehungsweise Bestweiten.

Bemerkenswert ist das Staffelsilber (4 x 200 m) für die junge Mannschaft des SV Halle, die sich mit Frank Hoffmann (Männer) und drei Sportler aus dem Jugendbereich (D. Mahler, Jugend A, S. Laaß und J. Ziegler, Jugend B) in der Männerkonkurrenz behauptete. Das wird von den Trainern als „Option auf die Zukunft“ eingeschätzt.

## Golden-Goal-Event zum Marktplatzfest

Wer wird Torschusskönig? Bis 21. April anmelden

Im Rahmen des Marktplatzfestes im April möchte Kählerts Lotto-Welt mit einem Golden-Goal-Event auf die Fußball-Weltmeisterschaft einstimmen.

Am Sonnabend, dem 29. April, können sich Interessierte von Unternehmen und Institutionen oder auch aus den verschiedensten Vereinen in der Zeit von 10 bis 17 Uhr als Torschützen versuchen.

Auf dem Marktplatz wird dann nämlich ein elektronisches Fußballtor auf-



baut sein, das durch eine Lichtschranke den jeweiligen Schuss genau erfasst und bewertet. Je unhaltbarer dieser Schuss – „Bombe“, „Knaller“, „Geschoss“ – für einen Torwart gewesen wäre, desto mehr Punkte erzielt der Schütze. Jeder antretende Spieler hat jeweils drei Schuss und kann damit maximal 72 Punkte erzielen. Jeweils zwei Mannschaften zu etwa drei Spielern treten gegeneinander an.

Die drei Erstplatzierten erhalten einen Pokal und ein Preisgeld über 500 Euro, über 300 Euro sowie über 200 Euro. Vereine können mit dem Preis natürlich ihre Vereinskasse aufbessern. Wenn Institutionen oder Unternehmen gewinnen sollten, wird das „erschossene“ Geld einem guten Zweck gespendet.

Moderiert wird die Veranstaltung durch Radio Brocken.

Vereine, Unternehmen und Institutionen, die am Golden-Goal-Spiel teilnehmen möchten, sollten sich bis zum Freitag, dem 21. April, schriftlich anmelden und gegebenenfalls die von ihnen gewünschte Spielzeit angeben.

Meldungen sind zu richten an: Kählerts Lotto-Welt, Leipziger Straße 105, 06108 Halle (Saale), oder per E-Mail an: Lotto-Welt@t-online.de. Der Ablauf- und Zeitplan der Veranstaltung wird eine Woche vor Start in der Lotto-Filiale veröffentlicht oder auf elektronischem Wege per E-Mail an die Teilnehmer verschickt.

Rückfragen beantwortet Axel Kählert unter der Handynummer 0174 / 6716402.

**Kontakt:** Kählerts Lotto-Welt, Leipziger Straße 105, 06108 Halle (Saale), E-Mail: Lotto-Welt@t-online.de, Axel Kählert, Handy 0174 / 6716402

Hindernislauf um den Wanderpokal von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler

## Brandberge: Feuerwehr kämpft

Am Sonnabend, dem 11. März, begrüßte der Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport, Eberhard Doege, in der Leichtathletikhalle Brandberge, Kreuzvorwerk 30, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am siebten Pokallauf auf der 100-m-Hindernisbahn um den Wanderpokal von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler.

Der Wettkampf wurde vom Feuerwehrverband Halle e. V. organisiert. Daran nahmen auch in diesem Jahr erneut zahlreiche Spitzensportlerinnen und Sportler sowie Wettkämpfer aus ganz Deutschland teil.

**Kontakt:** Feuerwehrverband Halle e. V. Peter Nauendorf, Telefon 0345 135990 Gerhard Hähnch, Telefon 0345 221-5226

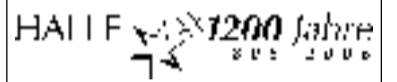


Wettkämpfer aus ganz Deutschland trafen sich zum siebten Pokallauf um den Wanderpokal der OB in der Leichtathletikhalle Brandberge. Foto: R. Heinrich

## „SPIESSER spezial“ für Erstwähler

Die Jugendzeitschrift „SPIESSER“ erscheint im März mit einem Spezial zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt. Die Beilage stellt Jungwähler und Erstwählerinitiativen vor. Auf acht Seiten erklärt das „SPIESSER spezial“ die Arbeit des Landtages und des Landeswahlleiters. „SPIESSER“-Chefredakteur Peter Stawowy: „Wir rufen den 26. März, den Tag der Landtagswahl, zum ‚Tag der Erstwähler‘ aus. Die Jugend in Sachsen-Anhalt soll ihre Stimme abgeben und den wahlmüden Eltern zeigen, wie Demokratie funktioniert.“ „SPIESSER spezial“ ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Landeszentrale für politische Bildung und dem Landtag von Sachsen-Anhalt. Weitere Partner sind das Paritätische Jugendwerk und die Freiwilligen Agentur Halle. Das Heft erscheint mit einer Auflage von 50 000 Exemplaren und wird an den Schülern in Sachsen-Anhalt kostenfrei verteilt.

**Kontakt:** Peter Stawowy, Chefredakteur „SPIESSER“, Telefon 0351 3154022, E-Mail: peter.stawowy@spiesser.de Alexander von Bernstein, „SPIESSER“ Sachsen-Anhalt, Telefon: 0345 2099960, Mobil: 0179/4122842, E-Mail: alexander.bernstein@spiesser.de



26. März

## Schauspielen

Im Technischen Halloren- und Salinemuseum findet eine Demonstration der über Jahrhunderte in Halle praktizierten Salzgewinnung statt. Außerdem wird der legendäre Silberschatz gezeigt.

Technisches Halloren- und Salinemuseum, Mansfelder Straße 52

Das komplette Jubiläums-Festprogramm zum 1 200. Geburtstag der Stadt Halle an der Saale ist für zwei Euro in der Tourist-Information auf dem Marktplatz und in allen Buchhandlungen erhältlich.

## Programmheft ist fertig gestellt

Im Mittelpunkt der kirchlichen Beiträge zum 1 200-jährigen Jubiläum der Stadt Halle steht der Ökumenische Kirchentag vom 12. bis 14. Mai, zu dem etwa 10 000 Gäste aus Halle und dem Umland, aus ganz Sachsen-Anhalt und darüber hinaus Vertreter hallescher Partnergemeinden aus ganz Europa erwartet werden.

Das Programmheft für diesen Kirchentag liegt in öffentlichen Einrichtungen aus. Es kann im Internet heruntergeladen werden.

Internet: www.kirchentag-halle.de

## Beratung zu ALG II und zu Hartz IV

Im „Café 22“, August-Bebel-Straße 22, werden jeweils donnerstags von 9 bis 13 Uhr durch Mitarbeiter der AWO Halle und ehrenamtliche Helfer für Betroffene und Interessierte Beratungen zu Hartz IV, ALG II und anderen sozialen Problemen durchgeführt.

Die Beratungen sind unabhängig und kostenlos. Anmeldungen sind nicht erforderlich.



## Stadtbibliothek dankt für Bücher

Anlässlich des 1 200-jährigen Jubiläums der Stadt Halle wurde die Stadtbibliothek durch Buchgeschenke aus den Partnerstädten Oulu, Karlsruhe und Linz erfreut. Die schweren Bücherkisten enthielten Bildbände, Kinderliteratur, Belletristik und Sachliteratur, zum Teil in englischer Sprache. Die Stadtgeschichte von Karlsruhe und andere historische Werke, aber auch Bücher der beliebten finnischen Autoren Leena Lehtolainen und Arto Paasilinna wurden ausgepackt.

Die Titel werden zur Zeit eingearbeitet und stehen dann bald zur Ausleihe an interessierte Bibliotheksnutzer bereit.

## Ausstellung „Kinder zeichnen Gewalt“

Im Treppenhaus des Reformhauses Halle, Große Klausstraße 11, wird bis Freitag, den 31. März, werktäglich von 9 bis 16 Uhr, die Ausstellung „Sierra Leone – Kinder zeichnen Gewalt – Gewalt zeichnet Kinder“ gezeigt.

Die 19 Bilder dieser Ausstellung sind das Ergebnis einer therapeutischen Aufarbeitung bei traumatisierten Kindern – traumatisiert durch ihre Erlebnisse als Kindersoldaten im Bürgerkrieg des westafrikanischen Staates Sierra Leone, der 1991 ausbrach und 2001 endete.

Der Friedenskreis Halle e. V. und amnesty international, Gruppe Halle, zeigen mit den Zeichnungen der Ausstellung die grausamen Auswirkungen von bewaffneten Konflikten auf Kinder.

Internet: [www.friedenskreis-halle.de](http://www.friedenskreis-halle.de)

## Gründertage auf der „Chance 2006“



Patrick Auert und Stefan Böhm informieren sich am Stand des Existenzgründerbüros der Wirtschaftsförderung Halle bei Teamleiter André Schulz und Cornelia Stecher über Fördermöglichkeiten für Existenzgründer. Foto: Th. Ziegler

## Konzept wurde angenommen

Das Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung Halle beteiligte sich vom 10. bis 12. März an der Bildungsmesse „Chance 2006“ – Messe für Aus- und Weiterbildung, Existenzgründung und Unternehmensentwicklung, Beruf und Personal.

Neu, so André Schulz vom Existenzgründerbüro der Stadt Halle (Saale), waren die am 10. und 11. März durchgeführten Gründertage der Wirtschaftsförderung Halle, der IHK Halle-Dessau sowie der Handwerkskammer. „Das Konzept wurde angenommen. Die Partner des Existenzgründernetzwerkes der Stadt präsentierten sich mit Einrichtungen des

Computerhersteller DELL beschäftigt auf 8 600 Quadratmetern zunächst 700 Mitarbeiter



Der US-amerikanische Computerhersteller Dell wird bis zum Herbst dieses Jahres in Halle ein dreigeschossiges Bürocenter errichten. Auf einer Fläche von etwa 8 600 Quadratmetern entstehen zunächst Arbeitsplätze für 700 Mitarbeiter, kündigte das Unternehmen an. Das Grundstück biete darüber hinaus Platz für Erweiterungen. Der Konzern will noch in diesem Jahr über 200 neue Stellen in Halle schaffen – vorrangig in den

Bereichen Kundenberatung, Vertrieb und Service. Derzeit sind 370 Mitarbeiter an diesem einzigen ostdeutschen Standort beschäftigt. Langfristig sollen es bis zu 1 500 Beschäftigte sein. Die Planungen des Neubaus sehen ein modernes Gebäude aus Glas und Beton vor. Den Mittelpunkt des künftigen Service- und Vertriebszentrums wird nach der Fertigstellung ein Atrium mit einem begrünten Innenhof bilden.

## Bis Anfang Juni halbseitig gesperrt

In Fortführung der Straßenbauarbeiten am Riebeckplatz/Magdeburger Straße ist die Magdeburger Straße zwischen Riebeckplatz und Volkmannstraße in Fahrtrichtung Steintor bis voraussichtlich Freitag, den 2. Juni, für den Kfz-Verkehr halbseitig gesperrt.

Die Umleitung erfolgt ab Riebeckplatz über Volkmannstraße und Krausenstraße zur Magdeburger Straße. Die Umleitung ist ausgeschildert.

## Alte Schule bald mit neuem Inhalt?

### Bürgerumfrage im Glauchaer Viertel zum Schulhaus

**Jede Vision entsteht zunächst als Bild im Kopf. Bürgercafé und Spieletage, künstlerische Werkstätten und Herberge, Altenpflege, Jugendarbeit oder auch ein Mix aus all dem – vieles scheint möglich in der Glaucha-Schule. Auch wenn das Gebäude fürs erste keine „richtige“ Schule mehr sein wird.**

Über 120 Jahre haben Kinder in dem gelben Klinkerbau gelernt. Nach dem Juli 2007 wird das Haus nun voraussichtlich leer stehen. Denn die Glaucha-Schule zieht bereits im Sommer 2006 in die Wörlitzer Straße 93, wo sie sich mit der Grundschule am Ludwigsfeld zusammenschließt. Und die Montessori-Schule, die derzeit das Schulhaus zur Hälfte nutzt, will im darauffolgenden Jahr in ihr dann saniertes und umgebautes Quartier in den Franckeschen Stiftungen zurückkehren. Klar ist bislang nur die Zukunft der Turnhalle an der Taubenstraße: sie wird von den Sportlern des Cantor-Gymnasiums, der Berufsschule und von Vereinen genutzt.

Eine Studie wird sich jetzt damit beschäftigen, welche Auswirkungen das Schließen der Schule auf das Glauchaer Viertel hat und auf welche Weise das alte Haus neu und anders genutzt werden könnte. Das Modellprojekt ist Teil eines Bundesforschungsvorhabens, das über zwei Jahre hinweg ähnliche Projekte in fünf deutschen Städten fördert und begleitet. Es befasst sich mit leer stehender Infrastruktur. Denn die Deutschen werden weniger, älter, bunter – und die Bevölkerung Halles macht keine Ausnahme. Neben Wohnungen stehen durch den Bevölkerungsrückgang auch viele Schu-

len, Kindergärten, Läden leer. Zurzeit sind etwa 50 Prozent der sozialen Infrastruktur der Stadt ungenutzt.

Abriß kommt für die denkmalgeschützte Glaucha-Schule allerdings nicht in Betracht. Im Gegenteil, Stadt und Architekten wollen gemeinsam mit den Bürgern nach neuen Nutzungen suchen. Um herauszufinden, welche Bedürfnisse und Vorstellungen im Glauchaer Viertel dazu bestehen, führen die Planer gegenwärtig – vom 13. bis zum 18. März – eine anonyme Befragung durch. Sie wollen untersuchen, wie sich die Bewohner in ihrem Stadtteil fühlen, welche Mängel und Wünsche bestehen. Darüber hinaus sammeln sie konkrete Ideen. Mitstreiter und Interessenten für Um- und Zwischennutzung werden auch außerhalb des Viertels gesucht. Die Architekten werden die Vorschläge später auf ihre Umsetzbarkeit hin prüfen. Die Mitarbeit der Bewohner könnte also eine Investition in die Zukunft sein.

An jeden dritten bis vierten Haushalt verteilen die Planer die Fragebögen, die im Rückumschlag portofrei zurückgeschickt werden können. Darauf aufbauend wollen die Architekten später intensive Gespräche und Interviews mit interessierten Bürgern führen. Die Ergebnisse werden öffentlich präsentiert. Auf einer Veranstaltung soll dann übrigens auch unter allen Einsendern der Umfrage ein Essen für zwei Personen in der Nähe des Viertels verlost werden.

Kontakt: [karo-architekten@t-online.de](mailto:karo-architekten@t-online.de)  
Telefon 0341 5641-501  
E-Mail: [michael.kettel@halle.de](mailto:michael.kettel@halle.de)  
Telefon 0345 221-4881

## Wenn der Kleiderschrank überquillt...

Im Gemeindesaal der Luther-Gemeinde, Damaschkestraße 100a-c, findet am Sonntag, dem 1. April, von 13 bis 16 Uhr, ein Flohmarkt statt. Im Angebot sind unter anderem Kindersachen von Gr. 50 bis 188, Kinderwagen, Bettwäsche, Bücher und Spielzeug, Damen- und

Herrnsachen, Schuhe, Taschen, Schmuck usw. Verkäufer zahlen eine Standgebühr von drei Euro. Vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt: Telefon 0345 5223028 oder 6890383 (ab 18 Uhr)  
E-Mail: [knarf\\_zimmermann@web.de](mailto:knarf_zimmermann@web.de)

## 16. Gespräch des Stadt seniorenrates

Der Stadt seniorenrat lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Montag, dem 20. März, 10 Uhr, zum traditionellen, mittlerweile 16. Seniorenstadtsprech in den Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2 zum Thema: „Halle – eine schrumpfende Stadt“ ein.

Dr. Klaus-Peter Rauen, ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Halle und Vorsitzender des Kuratoriums „1 200 Jahre Halle an der Saale“ spricht zur Entwicklung Halles und zu Schwerpunkten des Jubiläumjahres.

Halle hat seit 1990 etwa 75 000 Einwohner verloren. Viele Häuser wurden abgerissen. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus vor allem für die älteren Einwohner Halles. Wird die Stadt sich weiterhin zur Bürger- und damit auch altfreundlichen Stadt entwickeln? Wird es zukünftig genügend altersgerechte Wohnangebote und geeignete Betreuungsmöglichkeiten für pflegebedürftige Menschen geben? Ist die gesundheitliche Versorgung gesichert?

Für die Beantwortung dieser und weiterer Fragen steht Dagmar Szabados, Bürgermeisterin der Stadt Halle gern zur Verfügung.

## Ehemalige Sänger treffen sich

Der Freundes- und Förderverein des Stadtsingechores lädt im Jahr des halle-schen Stadtjubiläums vom 23. bis 25. Juni zum fünften Treffen der ehemaligen Sänger ein.

Dazu wurden bereits 400 Einladungen verschickt. Im Festkonzert am Freitag, dem 23. Juni, ist der Stadtsingechor in der Marktkirche mit dem „Messiah“ von Georg Friedrich Händel zu hören. Die Jubiläumsveranstaltung „890 Jahre Stadtsingechor zu Halle“ findet am Sonnabend, dem 24. Juni, in den Franckeschen Stiftungen statt. Im Rahmen des Lindenblütenfestes wird der Männerchor des Stadtsingechores ein Konzert im Freylinghausen-Saal geben.

In Vorbereitung des Treffens sucht der Verein Ehemalige, die über ganz persönliche Erinnerungen an ihre Zeit und zur Situation des Chores berichten können. Für eine geplante Zeitschrift sind kurze Aufsätze, Fotos, Zeitungsartikel, Programmhefte und anderes Material erwünscht.

Kontakt: Freundes- und Förderverein des Stadtsingechores zu Halle e. V., Dr. Siegfried Bauer, Dübener Straße 12, 06116 Halle (Saale), Fax: 0345 5575424

## Ungarisch für die Reise

Am Donnerstag, dem 23. März, beginnt an der Volkshochschule Halle (VHS) ein Kurs „Ungarisch für die Reise“.

Interessierte erlernen praktische Redewendungen und notwendige „überlebenswichtige“ grammatische Strukturen für alle wichtigen Alltagssituationen während einer privaten und/oder beruflichen Reise nach Ungarn. Der Kurs findet zwölfmal donnerstags von 18.40 bis 20.10 Uhr in der Sekundarschule Weidenplan, Unterberg, statt.

Anmeldungen nimmt die VHS Halle, Diesterwegstraße 37, unter der Telefonnummer 291530/17 entgegen.

270 Aussteller vom 17. bis 19. März auf der SaaleBAU 2006

## Vom Hausraum zum Traumhaus – erstmals ovale Grundstücke

Haus, Wohnung, Garten – drei Schlagworte, die drei Tage auf Sachsen-Anhalts größter Baumesse, der SaaleBAU 2006, Programm sind.

Vom Freitag, dem 17. März, bis Sonntag, den 19. März, präsentiert sich die professionelle Leistungsschau der mitteleuropäischen Bauwirtschaft mit rund 270 Ausstellern auf 12 000 Quadratmetern noch größer und angebotsseitig bunter in der HALLE MESSE.

Mit ihrer übersichtlichen und aktuellen Themenvielfalt bietet auch die mittlerweile 14. Auflage eine hervorragende Informations- und Kontaktplattform für alle Häuslebauer, Garteninteressierte, Handwerker, Planer, Ingenieure und Architekten. Dabei bündelt die branchenreine Schau viele instruktive Themenangebote. Besucher erhalten wertvolle Tipps zur Immobiliensuche, zu Modalitäten des Grundstückserwerbs und zur Immobilienfinanzierung.

Ebenso stehen Fragen etwa zur Wahl des Haustyps, zur ökologischen Bauweise, zur Energieeffizienz, zur Planung der Inneneinrichtung und zur Außengestaltung von Terrassen und Gärten auf dem thematischen Fahrplan der SaaleBAU 2006. Natürlichkeit ist Trumpf: Wegen wachsender Beliebtheit wurde der komplementäre Ausstellungsbereich „Grünbau“ weiterentwickelt. Garten- und Landschaftsgestalter sorgen rechtzeitig zur Frühjahrsaison für eine „grüne“ Themenvielfalt in der Messehalle 4. Die Angebote reichen hier von Pflaster-, Mauer- und Zaunbau über die Montage von Carports und Pergolas bis hin zur Gestaltung von Grünanlagen, Gärten, Teichen und Swimmingpools.

Die SaaleBAU ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt: fünf Euro, ermäßigt vier Euro, Kinder bis zehn Jahre frei.

Internet: [www.saalebau.halle-messe.de](http://www.saalebau.halle-messe.de)



Die ersten 18 „Ovato-Grundstücke“, die jeweils 440, 550 oder 710 Quadratmeter umfassen, präsentiert die SALEG mit Beteiligung der Stadt in der Messehalle 2.

## Neu in Heide-Süd: Ovato-Grundstücke

Die Landesentwicklungsgesellschaft SALEG stellt auf der SaaleBAU 2006 eine ganz neue Form urbanes Wohnens vor, die aus einem Ideenwettbewerb heraus entwickelt wurde. Das Vorhaben ist einfach und genial zugleich. Nach Angaben der SALEG wird seit Jahresbeginn in Heide-Süd ein neues Baufeld erschlossen. Anders als bei herkömmlichen Siedlungsstrukturen sei dort ein Teil der Baugrundstücke in die Landschaft eingestreut, als ovale Inseln, umrahmt von mannshohen Hecken. Die nach ihrer geometrischen Grundform so genannten „Ovato-Grundstücke“ im fließenden Landschaftsraum bieten eine neue Qualität des urbanen Wohnens: privaten Rückzugsraum, ohne auf die Annehmlichkeiten des städtischen Lebens verzichten zu müssen.

# Hinweise auf Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

## Ausschreibungen nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** FB 66-B-7/2006

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Wartung und Instandhaltung von Lichtzeichenanlagen mit Wartung nach VDE DIN 0832, Instandhaltung im 24-h-Dienst mit max. Reaktionszeit von einer Stunde nach Störungsmeldung, Anlagenbestand: 7 Stück L 6000, 60 Stück MS-Plus der Siemens AG, 42 Stück 43 MS, MF, MSR der Siemens AG, 12 Stück C 800 der Siemens AG, 1 Stück SILA

**Ausführungsort:** Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 66-B-8/2006

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Instandhaltung an Lichtzeichenanlagen, Lampenwartung Anlagenbestand: 7 Stück L 6000, 60 Stück MS-Plus der Siemens AG, 42 Stück 43 MS, MF, MSR der Siemens AG, 12 Stück C 800 der Siemens AG, 1 Stück SILA

**Ausführungsort:** Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 67-B-37/2006

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Gertraudenfriedhof - GF 12, Kriegsgräber II. Weltkrieg - 530 Stück Grabsteine reinigen und neu beschriften; Steinmetzarbeiten

**Ausführungsort:** Halle (Saale), Gertraudenfriedhof

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 31-B-21/2006

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Errichtung Wertstoffcontainerplätze - Lutherstraße - Erdarbeiten: 50 m³ Erdbewegung (Boden lösen); Wegebauarbeiten: 50 m² Betonpflaster, 65 m² wassergebundene Wegedecke, 133 lfd. M. Kantenstein als Einfassung; Abbrucharbeiten: 164 m² Betonpflaster, 74 lfd. M. Rasenkantensteine, 10 m² Rasengittersteine, 40 m² Grasnarbe abschieben; Metallbauarbeiten: 2 Stück Umhausung

**Ausführungsort:** Halle (Saale), Lutherstraße (Ost und West)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-018/2006, Los 1, 10, 11 und 12

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Sanierung Schulgebäude Westflügel - 1. BA: Los 1 - Bauhauptleistungen Mauerarbeiten: Schließen von Tür- und Wandöffnungen, Aussparungen, Wand- incl. De-Anzeigen

\*\*\*

ckenöffnungen (Durchbrüche und Aussparungen, Herstellen von senkrechten und waagerechten Schlitzen in Mauerwerk, Schließen von Maueröffnungen für Elt-Leitungen, Herstellen von Kernbohrungen in Stahlbetondecken incl. Mauerwerkswänden; Abbrucharbeiten: Abbruch nicht tragender Innenwände, Türöffnungen in Mauerwerk ausbrechen, Abbruch Fußböden; Natur- und Betonwerksteinarbeiten: ca. 450 m² Treppen und Podestflächen aufarbeiten; Putz- und Stuckarbeiten: 1 500 m² Innenwandputz; Fliesen- und Plattenarbeiten: 110 m² Wandfliesen liefern und verlegen; Estricharbeiten: Zementestrich (schwimmend); Trockenbauarbeiten: GK-Wände (GKF), GK-Decken (GKF), Verkofferung von Rohrleitungen;

**Los 10 - Elektroinstallation - Verteilung:** 9 Stück Unterverteilungen, komplette Bestandsaufnahme von 20 Stück vorhandenen Unterverteilungen, Umbau und Erweiterung von 15 Stück vorhandenen Unterverteilungen, Schalter, Taster, Steckdosen (über fünf Etagen ca. 1 900 m²); Verlegesysteme: ca. 500 m Installationskanal aus PVC verschiedener Größen, ca. 1 000 m Installationsrohr verschied. Größen; Brandschutzmaßnahmen: ca. 10 m Kabeltrasse F 30 verkleiden, 1 Stück Unterverteilung F 30 verkleiden, ca. 30 Stück Durchbrüche F 30/F 90 verschließen; Kabel und Leitungen: ca. 15 000 m Kabel 3 x 1,5 mm² bis 5 x 25 mm², ca. 200 m Schwachstromkabel; Beleuchtungsanlage: ca. 250 Stück Pendelleuchten untersch. Bestückung als Lichtfiguren, ca. 50 Stück Anbauleuchten untersch. Bestückung, ca. 30 Stück EZB-Rettungszeichenleuchten, ca. 10 Stück EZB-Sicherheitsleuchten, ca. 3 Stück Außenwandleuchten, Anschluss von 2 Stück vorhandenen Mastleuchten (einschl. ca. 50 m Kabelgraben herstellen und verfüllen); Baunebenarbeiten: Schlenze, Wand- und Deckendurchbrüche erstellen; Demontage: Demontage der vorhand. Installation bei einer Fläche von ca. 1 900 m², einschl. Entsorgung; Baustrom: 1 Stück Zählerverteilung, 4 Stück Baustromverteilerschränke, Kabel, Leitungen, Beleuchtung;

**Los 11 - Heizung/Lüftung/Sanitär - Demontage von 185 Heizkörpern (Gussradiatoren), 30 sanitäre Einrichtungen, 280 lfd. M. Stahlrohrleitungen DN 15-50 einschl. Armaturen und teilweiser Isolierung sowie 110 m Abwasserleitungen (SML/HT) DN 40-100; Neuinstallation von 185 Heizkörpern (Stahlblechradiatoren), 50 lfd. M. Stahlrohr DN 15-32 (teilweise mit Isolierung), 22 Klassenzimmerbecken, 4 Werkräume, 7 Waschtische, 300 lfd. M. Bewässerungsleitungen (Edelstahl/Kunststoff) DN 15-32 mit Isolierung, 220 m Entwässerungsleitungen (SML/HT) DN 40-100, 1 Stück Klima-Splitgerät;**

**Los 12 - Kommunikation und Sicherheit, Kabelnetze, Trassierung und Installationsgeräte für: strukturiertes Datenetz, Unterricht und Verwaltung Fach-**

unterrichtsräume, PC-Kabinett, Präsentationstechnik Sicherheitsanlagen: Lautsprecheranlage mit Notrufsfunktion, Zeitsignal, EMA, RWA, Feststellanlagen

**Ausführungsort:** Georg-Cantor-Gymnasium, Torstraße 13, 06110 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-20/2006

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Los 4 - Wärmedämmfassade. Bei dem Neubau handelt es sich um einen nicht unterkellerten eingeschossigen Massivbau mit Flachdach. Das Los 4 beinhaltet die Ausführung einer Wärmedämmfassade einschl. der erforderlichen Nebenleistungen wie folgt: ca. 520 m² Wärmedämm-Verbundsystem mit mineralischen Dämmstoff; ca. 91 m² Wärmedämm-Verbundsystem mit einer Hartschaumdämmung im Sockelbereich einschl. dafür benötigtem Gerüstbau

**Ausführungsort:** Neubau Cliquentreff, Harzgeroder Straße 17, 06124 Halle (Saale)

**Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter (www.halle.de > Rat & Verwaltung > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.**

## Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** FB 66-B(Z)-14/2006

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Zeitvertragsarbeiten - Verlegen von Induktionsschleifen

**Ausführungsort:** Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 66-B(Z)-15/2006

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Zeitvertragsarbeiten - Reparaturarbeiten an Verkehrsbeschilderung und Markierung

**Ausführungsort:** Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 66-B(Z)-12/2006

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Zeitvertragsarbeiten - Reparaturarbeiten und Ersatz an wegweisender Beschilderung

**Ausführungsort:** Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 66-B(Z)-13/2006

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Zeitvertragsarbeiten - Reparatur an passiven Schutzeinrichtungen sowie kleinere Sicherungsmaßnahmen

**Ausführungsort:** Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-018/2006

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Los 7: Tischlerarbeiten unter Auflagen der Denkmalpflege - 3 Stück 2-flg. historische Außentüren aufarbeiten, einschl. alter Bänder und Beschläge; 2 Stück 2-flg. historische Innentüren aufarbeiten, 1 Stück 2-flg. historische Pendeltür zur Anschlagtür umarbeiten, einschl. alter Bänder; 42 Stück historische Innentüren aufarbeiten, einschl. Futter, Bänder und Beschläge; 4 Stück Innentüren nach historischen Vorbild nachbauen; 14 Stück Innentüren, einschl. Stahlumfassungszargen liefern und einbauen; 2 Stück Holzfenster umarbeiten als Fenstertür (Fluchttür zur Rettungstreppe)

**Ausführungsort:** Georg-Cantor-Gymnasium, Torstraße 13, 06110 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-19/2006

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Los 1 - Modernisierung Heizungsanlage/Trinkwasserhauptleitung - Demontage der Bestandsanlage HAST und Raumheizung; Lieferung und Montage einer Fernwärmestation 70 kW; Lieferung und Montage von ca. 51 Stück Plattenheizkörpern einschl. Verrohrung; Lieferung und Montage von ca. 175 m Trinkwasserleitung DN 32 - DN 15 - Wärmedämmarbeiten

**Ausführungsort:** Ärztehaus, Mannheimer Straße 73, 06128 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 66-B(Z)-022/2006

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Zeitvertragsarbeiten Instandsetzung bit. kleinflächiger Fahrbahnschäden mittels Patch-System; Anmerkung: Zugelassen sind nur Patch-Systeme, bei denen die Führung des Patch-Arbeitsarmes direkt neben der Schadstelle durch einen Facharbeiter erfolgt.

**Ausführungsort:** Halle (Saale)

## FLUGHAFEN LEIPZIG/HALLE

# Frühlingsfest

Sonntag - 26. März 10 - 17 Uhr

**Gewinnspiel (13 und 16 Uhr):**  
4 Paris-Tickets/Air France;  
2 London-Tickets/Air Berlin;  
1 Wo. Türkische Riviera/Bucher Reisen;  
1 Wo. Korfu/ITS;  
1 Wo. Hotel/Italien/FTI Touristik;  
500,-Euro Gutschein/ TUI, u. v. m.

**Schnäppchen buchen**  
und 15,- Euro Parkwertkarte erhalten! Mehr als 30 Reisebüros erwarten Sie bis 19.00 Uhr

**Mitmachen für Groß und Klein:**  
Österliche Malerei und Bastelei, Eierlauf und -weitwurf, Kinderzirkus Bumbalo, Ferkelsausen, Keramikscheune u.v.m.

**15.30 Uhr große Frühlingsparade:**  
mit über 20 Maskottchen aus nah und fern den Winter vertreiben

Im Terminal B begrüßt Sie Carsten Graf von HITRADIO RTL SACHSEN

u. a. mit dem Frühlingsprogramm "Veronika, der Lenz ist da" der Gebrüder Sonnenschein

Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen unter: [www.leipzig-halle-airport.de](http://www.leipzig-halle-airport.de)

## Schwarzwald

1996 - Jubiläum - 2006 ! Seit 10 Jahren holen wir Sie an der Haustür ab!

mit Hotelbussen ohne den üblichen Reisetress, direkt in Ihr \*\*\*\*Komfort-Appartement in Bad Liebenzell / Schwarzwald.

Vorsaison: 3 Wo 5.-25.3. ab 564 €; 2 Wo 26.3.-8.4. ab 444 €  
Saison: 2 Wo ab 479 €, 3 Wo ab 647 € p.P. inkl. Fahrt, Nebenk. und Kurtaxe!  
Eig. Anreise: bis 7.4. ab 22.50, bis 28.10. ab 23.50 € p.P. u. Tag

**Ferien-Appartementshaus Hochwald**  
Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus  
Wellnessangebot, Massagen, Krankengymnastik und Arzt im Haus  
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30, Fax 92 93 50

Freecall: 0800 146 24 92 53  
[www.hochwald-eppel.de](http://www.hochwald-eppel.de)

## Kreuzfahrten

### TOUREX REISEN HALLE

• Weststr. 3 EDZ An der Eselsmühle, Tel. 0345 / 6 89 02 10  
• Am Tulpenbrunnen 9, Tel. 0345 / 8 04 61 47

### MS Delphin ...das beliebte Verwöhnschiff Nordkap und Fjorde Norwegens

Ab Kiel bis Cuxhaven 12.8.-24.8.06 13 Tage  
Kiel-Vik-Flam-Nordfjordeid-Olden-Leknes-Honningsvag(Nordkap)-Tromsø-Hellesylt-Geirager-Bergen-Cuxhaven  
Inkl. Tischwein  
Kinder bis 14 Jahre reisen bei 2 Vollzahlern in derselben Kabine KOSTENLOS  
Inklusive Betreuung, Programm und Menüs für Kinder  
Innenkabine ab 1975,- p.P.  
Außenkabine ab 2495,- p.P.  
Fordern Sie kostenlos unser ausführliches Informationsmaterial an.  
**MS Paloma: 7.4.-23.4.06 Große Osterkreuzfahrt Frankreich-Italien-Malta-Libyen-Ägypten-Griechenland-Türkei-Kroatien inkl. Busan- und abreise, Tischwein, Wasser.**  
Glückskabine Innen 1299,- p.P.  
Alle Preise zuzüglich Treibstoffzuschläge  
NOCH MEHR KREUZFAHRTEN unter [www.tourexreisen-halle.de](http://www.tourexreisen-halle.de)

## Rhein

Apartment in Bad Hönningen

42 qm, Balkon mit Rheinblick, 2 Min. Thermalbad, Wochenpreis für 2 Pers. 250,- EUR  
Tel. & Fax 0 26 35 / 63 72

## Ostfriesland

### FeWos/Nordsee - OSTFRIESLAND-

bis 10 Pers., E+DZ, Frühst. mögl.; 20.000 qm großes Ferienparadies, ruh. Lage, Kinder + Hundefr., Angel- und Badeteich, Wald, Spiel- u. Liegewiesen, 4 Zwinger, Hundepplatz, Grills, Fahrradverleih.  
Tel. 04943-2200, Fax -924774  
[www.fewo-eichenhof.de](http://www.fewo-eichenhof.de)

## Thüringen

**SENIOREN-SPEZIAL**  
13.03. - 13.04.06  
p.P./Tag inkl. HP  
Nur 30,- €  
(min. Aufenth. 3 UN)

Hotel „Zum Gröndle“  
Rudolf-Breitscheid-Str. 8  
98779 Oberhof  
Tel. 03 68 42/51 00  
Fax 03 68 42/2 10 13  
[www.zumgruendle.de](http://www.zumgruendle.de)

**ARRANGEMENT**  
- 4 Ü/HP  
- Begr.-Drink  
- 1 Tageseintritt  
- 1 Tageseintritt  
- 1 Tageseintritt  
- 1 Tageseintritt  
p.P. 150,- €

## Anzeigentelefon

03 45 /  
2 02 15 51

## Anzeigen-Fax

03 45 /  
2 02 15 52

## Ostsee

**Wir sind das CAMP!**

Das ehemalige Ferienobjekt des BKW Espenhain begrüßt wieder Gäste als **ILV-Camp Glück auf** im Seebad Trassenheide.

**A. Wagner**  
Tel. 038371/26071  
[www.ilv-camp.de](http://www.ilv-camp.de)

## Thüringen

**SENIOREN-SPEZIAL**  
13.03. - 13.04.06  
p.P./Tag inkl. HP  
Nur 30,- €  
(min. Aufenth. 3 UN)

# IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

## Mietobjekte

### 1-Zimmer-Wohnungen

\* **1 Zimmer**, 06120 Halle, Balkon, 31 qm, saniert, Lift, ideal auch für Senioren, 143,57 € Kaltmiete zzgl. NK, Kontakt: HWF – Tel. 29 02 086  
**1-Zimmer-Wohnung**, 06114 Halle, Paulusviertel, Wielandstr. 27, 43,00 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 250,00 EUR Verhandlu, NK 100,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10504-WIE27/13)

1910 2005

**Wir haben Ihre 1-Raum-Wohnung in Halle:**  
 Nauestr. 16, 40 m<sup>2</sup>, Dachgeschoss, Großes Wohnzimmer, Einbauküche, Tageslichtbad mit Wanne  
**Türkstr. 6, 40 m<sup>2</sup>**  
 Wohnküche, Tageslichtbad mit Dusche, Balkon  
 Mietpreis auf Anfrage  
**BfK** Bauverein für Kleinwohnungen e.G.  
 Tel.: 0345/2 25 71 23  
 wohnungsboerse@bauverein-halle.de  
 www.bauverein-halle.de

**1-Zimmer-Wohnung**, 06114 Halle, Innenstadt, Mühlweg 34 - WE 7, 124,22 qm, Balkon, Badewanne, Dusche, Parkett, Garten, KM 780,- EUR, NK 180,- EUR, Herr Heidenreich, 0345/52665958 (ID: XBL55-10017-m34 - 7)  
**1-Zimmer-Wohnung**, 06114 Halle, Giebichenstein, Leopoldstr. 7, 37,00 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KM 218,30 EUR, NK 74,- EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-0 (ID: CGM86-141004-141139-M-LEOPOLD7WE2)

**1-Zimmer-Wohnung**, 06114 Halle, Giebichenstein, Große Gosenstr. 20, 38,00 qm, Balkon, KM 220,- EUR, NK 80,- EUR, Prov. 1.16 MM, Höll Immobilien, Siesing, 0345/566560 (ID: FTK25-10265-böck)

**2-Zimmer-Wohnungen**  
 \* **2 Zimmer**, 06118 Halle, Plutostraße, 49 qm, Balkon, IV. OG, saniert, Kontakt: HWF – Tel. 29 02 086  
 \* **2 Zimmer**, 06120 Halle, Salzbinneweg, Balkon, Wohnküche, teilsaniert, IV. OG, 56 qm, 212 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 67, 58,80 qm, Balkon, KM 300,55 EUR, NK 88,71 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15779-10173 314-5223 0314)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 17, 54,50 qm, Badewanne, KM 246,52 EUR, NK 115,07 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14852-10360 1105-5603 1105)  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 27, 59,09 qm, Balkon, KM 309,17 EUR, NK 61,89 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14818-10127 514-5035 0514)  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Guldenstr. 29, 57,04 qm, Balkon, Badewanne, KM 195,80 EUR, NK 119,72 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15836-10665 1724-9113 1724)  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Guldenstr. 35, 57,04 qm, Balkon, Badewanne, KM 256,68 EUR, NK 105,91 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15478-10668 2014-9113 2014)  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Str. 18, 68,87 qm, Balkon, Tageslichtbad, Abstellraum, Dusche, KM 274,86 EUR, NK 133,98 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15807-10695 1814-9201 1814)  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Guldenstr. 39, 57,04 qm, Balkon, Badewanne, KM 248,52 EUR, NK 99,25 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15842-10670 2214-9113 2214)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Alte Heerstr. 235, 49,99 qm, KM 169,- EUR, NK 114,98 EUR, Jakob, 0345-6930409 (ID: BWM97-10368-10012010)  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Robinienweg 25, 46,39 qm, KM 149,- EUR, NK 106,70 EUR, Jakob, 0345-6930409 (ID: BWM97-10344-10021080)  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Weissenfeller Str. 51, 46,26 qm, KM 149,- EUR, NK 120,27 EUR, Jakob, 0345-6930409 (ID: BWM97-10341-10013060)  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Dresdener Str. 23, 49,64 qm, Badewanne, KM 148,42 EUR, NK 100,- EUR, Frau Wilde, 0345/ 56 41 617 (ID: gvm48-10022-068.112.05)  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Radewell-Osendorf, Regensburger Str. 86, 49,00 qm, KM 245,- EUR, NK 88,- EUR, Herr Reißl, 0341/4244099 (ID: CXF99-10119-)

**3-Zimmer-Wohnungen**  
 \* **3 Zimmer**, 06130 Halle, Service-Wohnanlage Ouluer Straße, Rezeptionsdienst, Mieterclub, Gästewohnung, für nur 192 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40  
 \* **3 Zimmer**, 06132 Halle, Wohnpark an der Elsterau, 57 qm, Balkon, für Hobby-Handwerker ab 145 € KM zzgl. NK, Kontakt: HWF – Tel. 29 02 086

**2-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 21, 49,85 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 281,00 EUR Verhandlu, NK 100,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10455-PARK21/5)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 61,00 qm, Dusche, KM 290,00 EUR Verhandlu, NK 122,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10489-DORO016/1)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Alte Heerstr. 235, 49,99 qm, KM 169,- EUR, NK 114,98 EUR, Jakob, 0345-6930409 (ID: BWM97-10368-10012010)  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Robinienweg 25, 46,39 qm, KM 149,- EUR, NK 106,70 EUR, Jakob, 0345-6930409 (ID: BWM97-10344-10021080)  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Weissenfeller Str. 51, 46,26 qm, KM 149,- EUR, NK 120,27 EUR, Jakob, 0345-6930409 (ID: BWM97-10341-10013060)  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Dresdener Str. 23, 49,64 qm, Badewanne, KM 148,42 EUR, NK 100,- EUR, Frau Wilde, 0345/ 56 41 617 (ID: gvm48-10022-068.112.05)  
**2-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Radewell-Osendorf, Regensburger Str. 86, 49,00 qm, KM 245,- EUR, NK 88,- EUR, Herr Reißl, 0341/4244099 (ID: CXF99-10119-)

**3-Zimmer-Wohnungen**  
 \* **3 Zimmer**, 06130 Halle, Service-Wohnanlage Ouluer Straße, Rezeptionsdienst, Mieterclub, Gästewohnung, für nur 192 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40  
 \* **3 Zimmer**, 06132 Halle, Wohnpark an der Elsterau, 57 qm, Balkon, für Hobby-Handwerker ab 145 € KM zzgl. NK, Kontakt: HWF – Tel. 29 02 086

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 40, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 209,60 EUR, NK 100,51 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15678-10305 621-5726 0621)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62,00 qm, Dachgeschoss, KM 315,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10482-DORO016/9)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 35, 92,10 qm, Badewanne, zweites WC, KM 460,50 EUR Verhandlu, NK 206,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10461-STRB35/6)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Theodor-Sturm-Str. 9, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 240,07 EUR, NK 84,03 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15806-10311 521-5727 0521)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Theodor-Sturm-Str. 24, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 207,77 EUR, NK 135,15 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15879-10328 323-5752 0323)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 71, 58,80 qm, Balkon, KM 267,92 EUR, NK 89,37 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15711-10175 524-5223 0524)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 11, 57,31 qm, Balkon, Badewanne, KM 225,07 EUR, NK 95,99 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14849-10227 1113-5354 1113)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Weidaweg 11, 57,31 qm, Balkon, Badewanne, KM 203,20 EUR, NK 122,48 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15961-10198 814-5334 0814)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Unstrutstr. 7, 54,95 qm, KM 195,65 EUR, NK 100,88 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15972-10186 1100-5332 1100)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 14, 57,30 qm, Balkon, Badewanne, KM 270,24 EUR, NK 66,78 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15584-10134 424-5142 0424)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 21, 59,09 qm, Balkon, Badewanne, KM 261,64 EUR, NK 103,49 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15896-10124 214-5035 0214)  
**4-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Staßfurter Str. 13, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 210,63 EUR, NK 95,09 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15388-10641 1323-9056 1323)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Staßfurter Str. 19, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 210,80 EUR, NK 143,40 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15393-10647 1924-9056 1924)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Str. 17, 66,44 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KM 253,01 EUR, NK 124,34 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15834-10694 1714-9201 1714)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Querfurter Str. 1, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 206,21 EUR, NK 56,88 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15400-10650 114-9058 0114)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 48, 56,65 qm, Balkon, KM 214,47 EUR, NK 121,86 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15102-10410 323-5925 0323)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Daniel-Defoe-Str. 10, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 239,67 EUR, NK 119,83 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15968-10368 621-5835 0621)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 11, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 205,23 EUR, NK 108,20 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15626-10446 614-5973 0614)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Staßfurter Str. 15, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 210,80 EUR, NK 143,98 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15390-10643 1513-9056 1513)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 01, 69,58 qm, Badewanne, Parkett, KM 347,90 EUR Verhandlu, NK 132,30 EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10502-ANH01/2)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62,00 qm, Dachgeschoss, KM 315,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10482-DORO016/9)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 35, 92,10 qm, Badewanne, zweites WC, KM 460,50 EUR Verhandlu, NK 206,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10461-STRB35/6)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 40, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 209,60 EUR, NK 100,51 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15678-10305 621-5726 0621)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62,00 qm, Dachgeschoss, KM 315,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10482-DORO016/9)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 35, 92,10 qm, Badewanne, zweites WC, KM 460,50 EUR Verhandlu, NK 206,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10461-STRB35/6)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 40, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 209,60 EUR, NK 100,51 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15678-10305 621-5726 0621)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62,00 qm, Dachgeschoss, KM 315,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10482-DORO016/9)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 35, 92,10 qm, Badewanne, zweites WC, KM 460,50 EUR Verhandlu, NK 206,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10461-STRB35/6)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 40, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 209,60 EUR, NK 100,51 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15678-10305 621-5726 0621)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62,00 qm, Dachgeschoss, KM 315,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10482-DORO016/9)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 35, 92,10 qm, Badewanne, zweites WC, KM 460,50 EUR Verhandlu, NK 206,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10461-STRB35/6)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 40, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 209,60 EUR, NK 100,51 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15678-10305 621-5726 0621)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62,00 qm, Dachgeschoss, KM 315,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10482-DORO016/9)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 35, 92,10 qm, Badewanne, zweites WC, KM 460,50 EUR Verhandlu, NK 206,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10461-STRB35/6)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 40, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 209,60 EUR, NK 100,51 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15678-10305 621-5726 0621)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62,00 qm, Dachgeschoss, KM 315,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10482-DORO016/9)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 35, 92,10 qm, Badewanne, zweites WC, KM 460,50 EUR Verhandlu, NK 206,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10461-STRB35/6)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 40, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 209,60 EUR, NK 100,51 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15678-10305 621-5726 0621)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62,00 qm, Dachgeschoss, KM 315,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10482-DORO016/9)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 35, 92,10 qm, Badewanne, zweites WC, KM 460,50 EUR Verhandlu, NK 206,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10461-STRB35/6)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 40, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 209,60 EUR, NK 100,51 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15678-10305 621-5726 0621)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62,00 qm, Dachgeschoss, KM 315,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10482-DORO016/9)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 35, 92,10 qm, Badewanne, zweites WC, KM 460,50 EUR Verhandlu, NK 206,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10461-STRB35/6)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 40, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 209,60 EUR, NK 100,51 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15678-10305 621-5726 0621)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62,00 qm, Dachgeschoss, KM 315,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10482-DORO016/9)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 35, 92,10 qm, Badewanne, zweites WC, KM 460,50 EUR Verhandlu, NK 206,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10461-STRB35/6)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 40, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 209,60 EUR, NK 100,51 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15678-10305 621-5726 0621)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62,00 qm, Dachgeschoss, KM 315,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10482-DORO016/9)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 35, 92,10 qm, Badewanne, zweites WC, KM 460,50 EUR Verhandlu, NK 206,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10461-STRB35/6)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 40, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 209,60 EUR, NK 100,51 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15678-10305 621-5726 0621)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62,00 qm, Dachgeschoss, KM 315,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10482-DORO016/9)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 35, 92,10 qm, Badewanne, zweites WC, KM 460,50 EUR Verhandlu, NK 206,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10461-STRB35/6)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 40, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 209,60 EUR, NK 100,51 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15678-10305 621-5726 0621)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62,00 qm, Dachgeschoss, KM 315,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10482-DORO016/9)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 35, 92,10 qm, Badewanne, zweites WC, KM 460,50 EUR Verhandlu, NK 206,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10461-STRB35/6)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 40, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 209,60 EUR, NK 100,51 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15678-10305 621-5726 0621)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62,00 qm, Dachgeschoss, KM 315,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10482-DORO016/9)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 35, 92,10 qm, Badewanne, zweites WC, KM 460,50 EUR Verhandlu, NK 206,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10461-STRB35/6)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 40, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 209,60 EUR, NK 100,51 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15678-10305 621-5726 0621)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62,00 qm, Dachgeschoss, KM 315,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10482-DORO016/9)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 35, 92,10 qm, Badewanne, zweites WC, KM 460,50 EUR Verhandlu, NK 206,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10461-STRB35/6)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 40, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 209,60 EUR, NK 100,51 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15678-10305 621-5726 0621)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 16, 62,00 qm, Dachgeschoss, KM 315,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10482-DORO016/9)  
**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 35, 92,10 qm, Badewanne, zweites WC, KM 460,50 EUR Verhandlu, NK 206,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10461-STRB35/6)



Türen - Fenster - Rolläden  
Fliegenschutzgitter  
Innenausbau  
Fahrzeugaufbauten  
Möbel nach Maß



Friedrich-Engels-Str. 21 Tel. (03 46 01) 2 24 19  
06179 Teutschenthal Fax (03 46 01) 2 59 98

**Abgeplatzte Putzstellen ade**

**Neuer Feuchte-Regulierungsputz mit Dauerwirkung**  
Die Ursachen für abgeplatzte Putzstellen sind zwar bekannt, meist aber nicht dauerhaft zu bekämpfen. Aufwändige Sanierungsmaßnahmen zeigen nur kurzfristige Erfolge und sind in der Regel nur als Schönheitsreparaturen zu verbuchen.

Aufsteigende Feuchtigkeit lässt die Schäden an Putzflächen und am Mauerwerk immer wieder entstehen. Die enthaltenen Salze kristallisieren im Putz. Dieser hält dem Druck nicht mehr stand und platzt ab. Die Harald Scholz GmbH in Lohr am Main hat mit einem dauerhaften und ökologisch gesunden Putz den Durchbruch geschaffen. Die durch die speziellen Wirkstoffe geschaffene Struktur des neuen Putzes ermöglicht der Wasserdampf zu verlassen. Die Putzober-



fläche bleibt trocken und die Bildung von Kondenswasser und Schimmel wird so vermieden. Da die Salze die Poren nicht verstopfen, bleibt die Struktur des Putzes dauerhaft erhalten und er platzt nicht vom Untergrund ab. Ausgetretene Salze können einfach von der Oberfläche abgekehrt oder abgesaugt werden. Auf eine aufwändige Mauertrockenlegung kann verzichtet werden.

**Kopka** DW Pool  
**Schwimmbad- und Saunabau**

Jetzt Frühjahrsaktion

- Pools
- Sauna
- Solarien
- Whirlpool
- Solaranlagen
- Schwimmteiche
- Überdachungen
- Teiche u. Anlagen
- Beregnungsanlagen
- Garten- u. Terrassenmöbel
- Zubehör und Ersatzteile aller Art

Hauptstr. 45 · 06425 Belleben  
Tel. (03 46 92) 2 14 39  
Fax (03 46 92) 2 33 17  
www.schwimmbadbau-kopka.de

Weitere Infos und Referenzen über:  
**Fa. Schmidt,**  
Fasanerie 8c, 06254  
Zöschen,  
Tel :034638/ 66421,  
E-Mail:  
rico.schmidt@t-online.de

**SPAREN SIE HEIZKOSTEN!**

**Halt! Keine Fenster mehr wechseln!**

**Jetzt Isolierglas für Altfenster**

- Spezial-Fachbetrieb baut kostengünstig in jedes Holzfenster, ob Normal-, Verbund-, Kasten- oder ehemalige DDR-Fenster nachträglich Iso-Glas ein.
- Keine Alu- oder Kunststoffprofile! Kein Kitt!
- Montage vor Ort, ohne Schmutz in der Wohnung
- Auf Wunsch Teilzahlung ohne Kostenaufschlag

Fenster-Spezialdienst Bachmann

Äußere Radeweller Straße 4 • 06132 Halle • Tel.+Fax (03 45) 7 70 94 35  
**Gebührenfreie Service-Tel.-Nr. 0800/18 25 093**

**Holzfenster umrüsten**

**HEIZKOSTEN SPAREN!**

Die kalte Jahreszeit mit einfach verglasten Fenstern wird nicht nur teuer, sondern auch äußerst lästig und unangenehm, wenn die Fensterscheiben beschlagen sind. Laufendes Schwitzwasser sorgt dafür, dass Sie am Kauf neuer Fenster früher oder später nicht vorbeikommen. Die Fa. Fenster-Spezialdienst Bachmann hat sich darauf spezialisiert, vorhandene Fenster zu erhalten - das Gesicht des Hauses bleibt somit unverändert. Seit 35 Jahren rüsten sie erhaltenswerte Holzfenster auf Isolierglas um. Egal ob denkmalgeschützte, einfache Verbund-, Kasten-, Form-, ehemalige DDR-Isolierglasfenster oder fest stehende

Fenster. Die Umrüstung erfolgt vor Ort, ohne Schmutz in Ihrer Wohnung. Deshalb kann diese Arbeit zu jeder Jahreszeit durchgeführt werden. Wir bauen die Gläser ein, die Sie wünschen und welche für Ihre Fenster zweckmäßig sind. Die Ausrüstung mit neuen Scheiben erfolgt ohne Kitt. Alu- oder Kunststoffprofile. Nach der Umrüstung sind die Fenster dicht wie ein Holzfenster sein soll, nicht so dicht wie Plastefenster, und leichtgängig schließbar. In vielen Fällen gewähren wir Zahlungsaufschub oder Teilzahlung, ohne Preisaufschlag oder Zinsen zu berechnen. Info gebührenfrei unter der Tel.-Nr. 0800/1825093.

**Gartenblockhäuser**  
dir. ab Werk, aus 50 - 94 mm Blockbohlen, z. B. Modell „Oslo“ 22 m<sup>2</sup> mit Isofenstern statt € 3.250,00 nur € 2.949,00. Lieferung, Finanzierung mögl., Gratskatalog. Betana GmbH, Tel. 03 41 / 2 30 01 27 oder (0176) 28 89 27 80

**Stadtwerke Halle SaaleBau 2006**



Besuchen Sie vom 17. - 19. März 2006 den Messestand der Stadtwerke Halle. Sie finden uns in Halle 1/Stand D 3 auf der Neuen Messe Halle. Schauen Sie herein und lassen Sie sich in unserem Erdgascafé verwöhnen! Von unserem Beraterteam erfahren Sie Neues über die günstigen Angebote von Halplus, so z. B. über Halplus Strom, Halplus Erdgas, Halplus Wasser oder Halplus Umwelt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit den Stadtwerken genießen!

Stadtwerke Halle GmbH

**HALPLUS**

www.swh.de

Hotline: (03 45) 5 81-77 77

www.halplus.de

**ULRICH STOYE**  
**BRENNSTOFFHANDEL**

Kohle • Heizöl • Diesel  
Ölöfen • Zubehör  
Heizöl-Kleinverkauf

06120 Halle-Dölau, E.-v.-Harnack-Hof 13  
Tel. (0345) 5 50 46 77, Fax (0345) 6 84 85 64



**Ein Spezialist für jede Aufgabe - der Vito.**  
Erleben Sie jetzt seine erstaunliche Vielseitigkeit.

Jede Branche stellt ganz spezifische Anforderungen an einen Transporter. Deshalb bietet der Vito für jede Branche eine passende Variante. Denn nur mit optimalem Werkzeug kann auch optimale Arbeit geleistet werden. Und Qualität entscheidet. Bei der Auswahl des passenden Vito helfen wir Ihnen gern. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter [www.mercedes-benz.de](http://www.mercedes-benz.de)

**Mercedes-Benz**

**SSG**  
www.ssg.de

SSG Automobilgesellschaft mbH  
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

06193 Halle-Sennowitz, Carl-Benz-Straße 1, Telefon (0345) 5218-0  
06217 Neustadt, Brückstraße 1, Telefon (03461) 741-0  
06288 Querfurt, Obblauer Weg 15, Telefon (03471) 919-0  
06520 Saargraben, Amberg 1, Telefon (03464) 633-0  
06295 La. Eislöben, Magdeburger Str. 3, Telefon (03475) 8508-0

Bei aufsteigender Feuchte in Gebäuden  
**DER HAMMER GEGEN MAUERFEUCHTE**

**Matrolan**  
UNTERSCHÜTZUNG

Feuchtes Mauerwerk - Salpeter?  
Die schonende und schnelle Entsalzung und Entfeuchtung von Mauerwerk. Eine sichere Lösung für ein gesundes Wohnen in trockenen Räumen. preiswert, geräuschlos, bewährt und dauerhaft mit **TROCKENHALTUNGSGARANTIE** Bei uns kostenlose Feuchtmessung + Schadensbeurteilung

**Matrolan® Mauerentfeuchtung**  
Goethestr. 7 • 06425 Neugattersleben  
☎ 034721 - 22 171 • ☎ 034721 - 22 181  
www.firmen.de/matrolan-mauer.de

**Gegen Pusch und Pleiten**  
Bei der größten Investition im Leben ist es wichtig, mit einem wirtschaftlich gesunden und seriösen Bauunternehmer zu arbeiten, damit der Traum vom eigenen Heim nicht zum Alptraum wird, so Björn Engholm Vorstand des Verbandes „Wohnsiegel-das Europäische Markenhaus e.V.“ beim 350. Richtfest im April 2005 in Wittenberg. Die Bau und Ausbau GmbH Zahna wurde bereits 2003 als eine der ersten reinen Ostdeutschen Firmen in den Verband aufgenommen und steht unter ständiger Überprüfung der Qualität, Bonität, Seriosität und Bauherrenzufriedenheit durch den Verband. Die Verleihung dieses Qualitätssiegels verstehen wir als eine Auszeichnung unserer langjährigen Arbeit gegen Pusch am Bau, so der Geschäftsführer Hans Jürgen Henze.

**Märkische Landhäuser**  
vollmassiv + individuell

**Bau und Ausbau GmbH Zahna**  
Jüterboger Str. 41 · 06895 Zahna  
Tel. 03 49 24/ 2 02 35 · Fax 03 49 24/ 2 02 37  
034953/38114 bzw. 0163/8400722

**Besuchen Sie uns zur Saalebaumesse in der Halle 2 Stand C3**  
**Hausbesichtigung:** am 19.03.06 am DHH in Halle-Kanena, Zum Planetarium 36 d v. 13-15 Uhr  
Sofortkauf Rohbau mit Dach und Grundstück  
**83.600,- €**

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

**Frohe Zukunft**

Bitte melden bei:  
Köhler KG,  
M.-Brautisch-Str. 14,  
06108 Halle  
Tel. 0345/2021551,  
Fax 2021552

**Baugrundstücke**  
im Wohngebiet Edlau (Landkreis Bernburg)  
zw. 516 m<sup>2</sup> und 786 m<sup>2</sup> kompl. erschlossen  
**jetzt schon ab 10,- €/m<sup>2</sup> zu verkaufen.**

**becker bau Edlau**  
Info-Tel. 03 46 91/432-19  
Ansprechpartner:  
Frau Treder  
Bürozeit: 7 - 16 Uhr

**KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER**

Wir führen für Sie durch:  
✓ Fahrzeugbewertungen  
✓ Erstellung von Wertgutachten

Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale  
**57 57 57**  
(03 45) [www.schadenzentrum.de](http://www.schadenzentrum.de)

**Alles unter einem Dach**

**Wir behaupten: Keiner ist billiger!**

- Dächer in jeder Ausführung
- Zimmerer-Arbeiten
- Vollwärmeschutz - Fassaden jeglicher Art
- Putz-Fassaden, wir putzen alles, auch jeden Preis
- Innenausbau - Trockenbau

**Angebote sofort und kostenlos**

**M.S. Trendbau GmbH**  
Kletzener Str. 10  
06386 Micheln  
Tel. 03 49 73 / 2 12 -00, Fax -94  
Funk 0172 / 5 30 14 14

**SaaleBAU 2006: Rendezvous im japanischen Garten**



Die Tage werden länger. Nicht lange, und die frühlingshaften Temperaturen locken wieder Scharen von Garten- und Hausbesitzern ins Freie. Spätestens jetzt steht fest, dass ein Garten nie fertig ist. Er wächst und verändert sich stetig. Tipps und Anregungen sind zu Beginn der Freiluftsaison gefragt. Und genau die gibt es vom 17. bis 19. März in der HALLE MESSE auf der SaaleBAU 2006. Im Sonderbereich GrünBAU, der die komplette Messehalle 4 ausfüllt, finden sich auf der Mitteldeutschen Baumesse jede Menge Anregungen zur Gestaltung, Dekoration und Begrünung von Garten, Terrasse und Haus. Von Möglichkeiten der Hangsicherung, dem Pflaster-, Mauer- und Zaunbau über die Montage von Carports, Pergolas und Blockbohlen-Holzhäusern bis hin zur Projektion und Gestaltung geschmackvoller Grünanlagen, Gärten, Teiche und Swimmingpools reichen die Angebote. Im GrünBAU-Spezial präsentiert sich der Landschafts- und Garten-

Stackelitz mit einem traumhaften und mustergültigen japanischen Garten auf 150 Quadratmetern in Messehalle 4. Natürliche Materialien dominieren - Wasserläufe, Sprudelsteine sowie Holzterrasse und Pavillon sorgen für die richtige Optik dieses Themengartens. Gleich ob mediterran, Feng Shui oder japanisch - Themengärten sind immer Geschmackssache, weiß Dirk Hackel vom Stackelitzer Gartenbaubetrieb. Generell werde die Garten- und Landschaftsgestaltung immer mehr der professionellen Planung am Reißbrett überlassen. „Vorbei sind die Zeiten, wo Grundstücksbesitzer zum Spaten griffen und einfach loslegten“, sagt Hackel. „Zunächst entwickeln wir nach Grundstücksform- und -fläche sowie nach Kundengeschmack entsprechende Gestaltungsvorschläge und übernehmen im Anschluss die kompletten Dienstleistungen, die zur Umsetzung der Ideen erforderlich sind.“ Neben landschaftlicher Planung und den auszuführenden Dienstleistungen zu Pflaster-, Pflanz-, Terrassen-, Holz- und Zaunbau haben sich die Landschaftsspezialisten auch auf den Schwimm- und Gartenteichbau spezialisiert. „Besonders Schwimmteiche liegen im Trend“, weiß Hackel. Neben herkömmlichen Folienteichen biete das Unternehmen mittlerweile auch alternativ eine Abdichtung mittels Ton an. Konkrete Informationen und individuelle Beratung dazu finden SaaleBAU-Besucher am Stand 4B2 in Messehalle 4. Die SaaleBAU 2006 findet vom 17. bis 19. März in der HALLE MESSE statt und ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Karten kosten 5 Euro, ermäßigt 4 Euro. Kinder bis zehn Jahre erhalten kostenlosen Eintritt. Karten im Vorverkauf gibt es in der Ticket-Galerie Halle sowie an den Verkaufsstellen TIM Ticket. Weitere Infos unter: [www.saalebau.halle-messe.de](http://www.saalebau.halle-messe.de). Eröffnungssaktion: zur 14. Auflage der SaaleBAU erhalten alle Besucher, bei denen sich im Personalausweis die Zahl 14 versteckt, kostenfreien Eintritt!

**Wertstoffmärkte**

**für private Haushalte und Gewerbekunden:**  
Abgabe von Bauabfällen, Holz, Elektroaltgeräten, Sperrmüll, Schadstoffe nur Äußere Hordorfer Straße, kostenfreie Abgabe von Wertstoffen, wie Pappe/Papier und Folien, transparent, bunt (sauber und sortiert)

**Standorte:**  
1. Äußere Hordorfer Straße 12 mit Schadstoffannahme  
2. Schieferstraße 2  
3. Äußere Radeweller Straße 15

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag 6.00 - 21.00 Uhr  
Samstag 7.00 - 12.00 Uhr

**Früher: Annahmestelle Heute: Wertstoffmarkt**

**HALPLUS umwelt**

Stadtwirtschaft GmbH Halle  
www.stadtwirtschaft-halle.de [www.halplusumwelt.de](http://www.halplusumwelt.de)